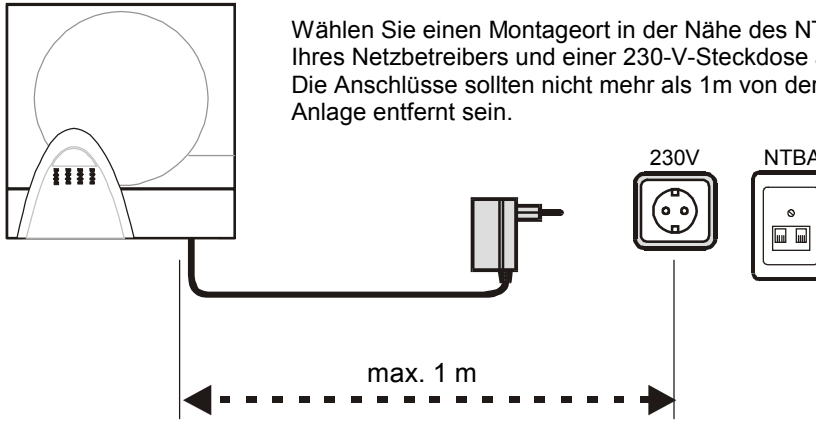
Handbuch

TELNET DANIEL

mit einer externen S_0-Schnittstelle
und 4 analogen Nebenstellen

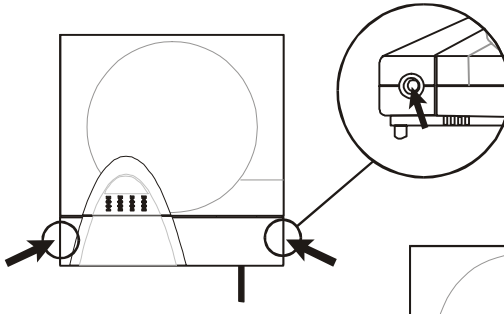
Montageort auswählen



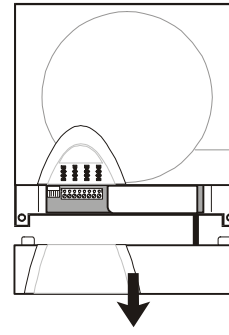
Wählen Sie einen Montageort in der Nähe des NTBA Ihres Netzbetreibers und einer 230-V-Steckdose aus. Die Anschlüsse sollten nicht mehr als 1m von der Anlage entfernt sein.

Telnet DANIEL installieren

Gehäuse öffnen

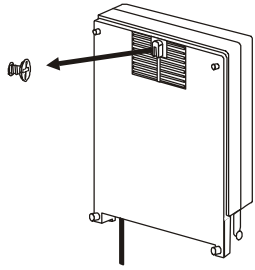


1. Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden seitlichen Arretierknöpfe.

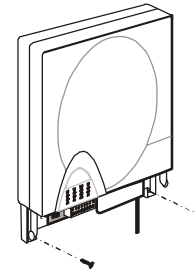


2. Ziehen sie dabei die vordere Gehäuse-abdeckung nach vorne ab.

Anlage befestigen

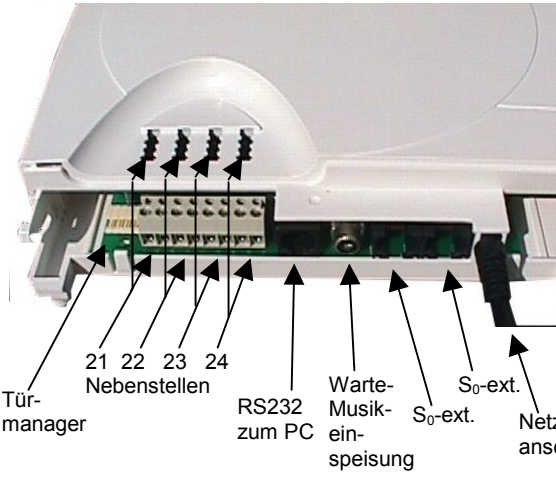


1. Zur Aufhängung der Anlage benötigen Sie einen Dübel (∅ 6mm) und eine Schraube (∅ 4mm). Der Schraubenkopf sollte noch ca. 5 mm aus der Wand ragen.

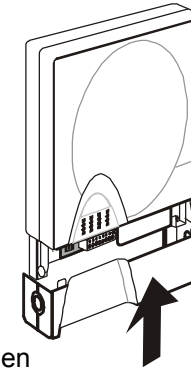


2. Nach Aufhängung richten sie die Anlage waagrecht aus und fixieren Sie mit zwei weiteren Schrauben.

Anschlüsse vornehmen



Gehäuse schliessen



Führen Sie die vordere Gehäuseabdeckung über die seitlichen Arretierknöpfe, bis diese In den Aussparungen hörbar einrasten.

Sicherheitshinweise

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.
Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachmann oder an die Hotline der Fa. Telebau (Tel: 0190 - 887744 / 1,86 € bzw. 3,63 DM pro Minute). Lassen Sie Servicearbeiten nur von einem Fachmann ausführen. Öffnen Sie das Gerät in keinem Fall selbst.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen.
- Setzen Sie das Gerät nicht ständiger Sonneneinstrahlung aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen auf.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Setzen Sie das Gerät keinen starken elektromagnetischen Feldern aus (Elektromotoren, Mobilfunktelefonen, schnurlosen Telefonen, TV-, Video-, Hifi-Geräten, Haushaltsgeräten). In einem solchen Fall kann die Sprachqualität beeinträchtigt werden.
- Schließen Sie die Anschlusskabel des Gerätes nur an die dafür bestimmten Steckdosen an. Wechseln Sie die Stecker der Anschlusskabel nicht aus.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Telefonieren Sie nie in Feuchträumen (Badezimmer).
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, leicht feuchten oder antistatischen Tuch.

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG ---------- 8

2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG---------- 9

3. INSTALLATION ----------10

3.1. INSTALLATION DER TELNET- DANIEL ----------10
3.2. TEST DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT ----------13
3.3. FUNKTIONSUMFANG DER ANALOGEN ENDGERÄTE ----------14
3.4. INSTALLATIONSTIPPS ZUM ISDN----------15

4. GRUNDEINSTELLUNG DER TELNET DANIEL----------19

5. ERSTE INBETRIEBNAHME----------21

5.1. ERSTPROGRAMMIERUNG ----------21

6. PC-SCHNITTSTELLE – DIE PROGRAMMIERUNG IHRER TELNET DANIEL PER PC ----------27

6.1. INSTALLATION UND ANSCHLUSS----------27
6.2. VERBINDUNG ZWISCHEN TELNET DANIEL UND PC ----------28
6.3. PROGRAMMSTART UND BEDIENUNG ----------28
6.4. GESPRÄCHSDATENERFASSUNG----------30
6.5. DEINSTALLIEREN DES TELNET KONFIGURATIONSPROGRAMMS----------31

7. DIE BEDIENUNG ----------32

7.1. DAS INTERNGESPRÄCH ----------32
7.2. INTERNGESPRÄCH EINLEITEN BEI EINGESCHALTETER "AUTOMATISCHER AMTSHOLUNG"----------32
7.3. DER SAMMELRUF ----------33
7.4. DAS AMTSGESPRÄCH ----------33
7.5. GEZIELT ÜBER EINE MEHRFACHGERÄTENUMMER (MSN) TELEFONIEREN --34
7.6. RESERVIEREN EINES AMTSKANALS----------35
7.7. AUTOMATISCHER RÜCKRUF BEI BESETZT----------36
7.8. DIE KURZWAHL ----------37
7.9. DAS ANKOMMENDE AMTSGESPRÄCH ----------38
7.10. DIE RÜCKFRAGE ----------40
7.11. DIE RÜCKFRAGE AUF DEM AMT----------41
7.12. DIE GESPRÄCHSWEITERLEITUNG----------42

7.13. Das Umlegen besonderer Art ---- 43
7.14. Gespräch des Anrufbeantworters übernehmen / PICK UP ---- 44
7.15. Das Makeln ---- 44
7.16. Die Konferenz ---- 46
7.17. Das Türgespräch ---- 47
7.18. Umstecken am Bus ---- 48
7.19. Einstellungen an allen Telefonen ---- 49
7.20. Einstellungen nur von privilegierten Nebenstellen aus durchführbar ---- 65

8. TAPI- COMPUTERGESTÜTZTES TELEFONIEREN ---- 79

9. DIE PROGRAMMIERUNG ---- 80

9.1. Einleitung ---- 80
9.2. Rücksetzen der Telefonanlage ---- 82
9.3. Betrieb am Mehrgeräteanschluss ---- 85
9.4. Unbekannte Rufnummern /nicht/ durch Klingeln signalisieren ---- 93
9.5. Die Amtsberechtigung ---- 94
9.6. Besetzt-bei-besetzt (Busy-on-busy) ---- 96
9.7. Programmierrechte vergeben ---- 98
9.8. Anzeige der Rufnummer des Anrufers (CLIP) ---- 99
9.9. Einstellung der Makelvariante ---- 100
9.10. Welche Rufnummer bei abgehenden Externgesprächen benutzt wird ---- 101
9.11. Berechtigung für die externe Rufumleitung ---- 102
9.12. Gebührenimpuls einspeisen ---- 103
9.13. Gebührenimpulseinstellung ---- 104
9.14. Die automatische Amtsholung ---- 105
9.15. Automatische Amtskennzahl bei CLIP deaktivieren ---- 106
9.16. Anklopfen ein- / ausschalten ---- 107
9.17. Anschluss von "Fax und Modem ---- 107
9.18. Uhrzeitgesteuerte Nachtschaltung ---- 109
9.19. Wartemusik ---- 112
9.20. Den Rufnummernspeicher programmieren ---- 113
9.21. ISDN-Diensteeinstellung für die Nebenstellen ---- 114
9.22. Umstellung des internen Freitones ---- 115
9.23. Einrichtung der Alarmnebenstelle ---- 116
9.24. Internes "Pick up" ---- 117
9.25. Manuelle Einstellung von Datum und Uhrzeit ---- 118
9.26. Die Sonderamtsignalisierung ---- 119
9.27. Berechtigung für die Tür ---- 120

10. HÖRTÖNE UND RUFSIGNALE ---------- 121

10.1. HÖRTÖNE ---------- 121
10.2. RUFSIGNALE ---------- 122

11. FERNFUNKTIONEN ---------- 123

11.1. FERNLADEN ---------- 123
11.2. FERNKONFIGURATION ---------- 124

12. TECHNISCHE DATEN ---------- 125

13. FEHLERLISTE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN ---------- 126

14. TELNET 24 / GARANTIEBEDINGUNGEN ---------- 131

14. ALLES AUF EINEN BLICK ---------- 133

15. ERLÄUTERUNG EINIGER BEGRIFFE ---------- 138

16. STICHWORTVERZEICHNIS ---------- 139

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb TELNET DANIEL. Mit Hilfe modernster Technik können Sie die Vorteile des isdn nutzen.

TELNET DANIEL bietet die Anschlussmöglichkeit für 4 analoge Nebenstellen an einem externen S_0-Anschluss.
Durch eine weitere vorhandene isdn-Anschlussbuchse kann ein isdn-Endgerät, z. B. eine isdn-PC-Karte ebenfalls an den externen S_0-Bus angeschlossen werden.

Sie können alle handelsüblichen Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte (Gr.3) oder analoge Modems an Ihre neue Telefonanlage anschließen. Alle Geräte können einfach in die integrierten TAE-Buchsen eingesteckt werden.

☞ **Hinweis:**
Ihre neue TELNET DANIEL ist für den Betrieb an einem isdn-Mehrgeräteanschluss geeignet.

Optional können Sie eine Türfreisprecheinrichtung anschließen, dazu benötigen Sie den "**TELNET Türmanager R**" (Best.-Nr.: 05098).

Die TELNET DANIEL verfügt über die AAE - Allgemeine Anschalterlaubnis. Jeder darf die TELNET- DANIEL ohne weitere Genehmigung und Meldung installieren und in Betrieb nehmen.

Zum Lieferumfang der TELNET DANIEL gehören zusätzlich:

- Steckernetzteil
- isdn-Anschlusskabel
- Handbuch
- PC-Verbindungskabel
- Konfigurationsprogramm + TELNET Gebühren und Auswertungsprogramm auf CD-ROM
- Software für TAPI (siehe *"8. TAPI- Computergestütztes Telefonieren"*)
- Software für LCR (Least Cost Routing)

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens der Bedienungsanleitung noch Fragen haben, so sprechen Sie mit Ihrem TELNET-Fachhändler.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die TELNET DANIEL ist für den Betrieb an einem Euro-isdn-Mehrgeräteanschluss (DSS1) konzipiert.
Weiterhin kann die Anlage an internen So-Schnittstellen von isdn-Telefonanlagen betrieben werden (Voraussetzung: DSS1, Punkt zu Mehrpunkt).

Eine Verwendung ist nur in geschlossenen Räumen, also nicht im Freien, erlaubt.
Der Kontakt mit Feuchtigkeit, z.B. im Badezimmer u.ä., ist unbedingt zu vermeiden. Eine andere Verwendung, als zuvor beschrieben, ist nicht zulässig und führt zur Beschädigung dieses Produktes. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw. verbunden.
Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

3. Installation

3.1. Installation der TELNET- DANIEL

☞ Hinweis:

Stecken Sie bitte erst nach Abschluss aller Installationsarbeiten den IAE-Stecker sowie das Steckernetzteil in die jeweiligen Anschlussdosen.

- Bei der Auswahl des Montageplatzes für die TELNET- DANIEL sollten Sie folgendes bedenken: Es sollte der isdn-Übergabepunkt (NTBA) oder eine IAE (UAE)-Dose und eine 230 V-Steckdose in der Nähe sein.
- Öffnen Sie das Gehäuse der TELNET- DANIEL durch Öffnen der vorderen Gehäuseabdeckung (siehe Seite 2 „*TELNET DANIEL installieren*“).
- Befestigen Sie mit 6 mm Dübeln und 4 mm Holzschrauben die Telefonanlage an der Wand.
- Stecken Sie die isdn-Anschlussleitung mit dem Western-Stecker (IAE) in die schwarze Steckbuchse für den S_0-Anschluss (S_0-AMT).

❢ *Stecken Sie das Netzteil noch nicht in die Steckdose.*

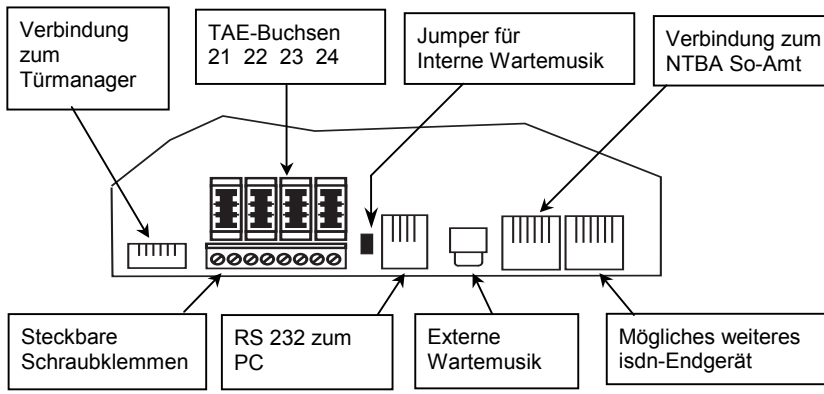


Abbildung 1

- Anschluss der Nebenstellen:
  Die integrierten TAE-Buchsen entsprechen von links nach rechts den Nebenstellen 1 bis 4 (interne Rufnummern. 21 - 24).
  Der Anschluss der Nebenstellen an den Schraubklemmen erfolgt zweiadrig ohne Rücksicht auf die Polarität. Den Nebenstellen sind jeweils zwei Anschlussklemmen (21 bis 24) zugeordnet, die mit den Klemmen 1 und 2 einer TAE-Dose verbunden werden. Es empfiehlt sich, jede Nebenstelle durch eine eigene 2-adrige Zuleitung zu versorgen, um Übersprechen zu vermeiden.

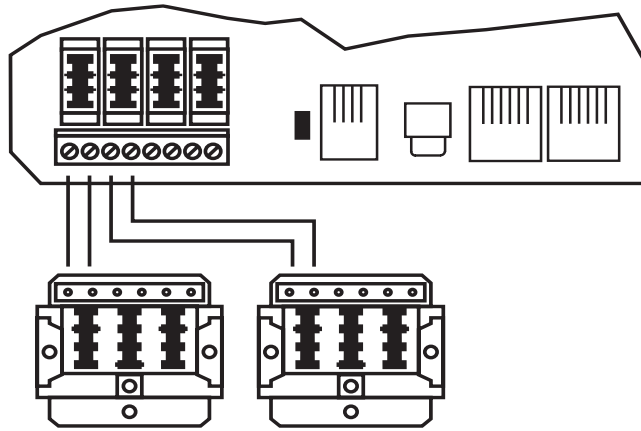


Abbildung 2

> ☞ **Hinweis**:
> *Die TAE-Buchsen sind der Schraubklemmleiste vorgeschaltet. Durch Einstecken eines Telefons oder Kombifaxgerätes (F-kodiert) wird eine an den Klemmen installierte TAE-Dose abgeschaltet*

- Befestigen Sie wieder die Anschlussabdeckung.
- Stecken Sie zum Schluss das andere Ende der isdn-Anschlussleitung in die zugehörige Buchse Ihres isdn-Netzabschlussgerätes (NTBA) oder in die entsprechende IAE-Dose und den Stecker des Steckernetzteils in die 230 V-Steckdose.

- **Anschluss einer Türfreisprecheinrichtung**
  Sie benötigen den TELNET Türmanager R (Sonderzubehör).
  Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose.
  Der TELNET Türmanager R wird an die entsprechende Anschlussleiste (siehe Abbildung 1) angeschlossen. Die weitere Anschlussbeschaltung für z.B. Türfreisprecheinrichtungen von TELNET Portier, Siedle, Grothe, Ritto usw. entnehmen Sie bitte den Anschlussunterlagen des TELNET Türmanager R.

- **Anschluss eines Lautsprechers**
  Um Lautsprecherdurchsagen durchführen zu können, benötigen Sie ebenfalls den TELNET Türmanager R (Sonderzubehör).

☞ **Hinweis**:

*Ziehen Sie **unbedingt** vor jeder nachträglichen Installationsarbeit die 230 V Spannungsversorgung (Steckernetzteil) der Telefonanlage aus der Steckdose!*

3.2. Test der Funktionstüchtigkeit

Funktionstest 1

Nach beendeter Installationsarbeit stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose. Nehmen Sie den Hörer der Nebenstelle 21 ab. Nun hören Sie den Internton.
Wählen Sie jetzt die Ziffern 22 für die Verbindung zur Nebenstelle 22. Nach dem Klingeln und Hörerabheben prüfen Sie bitte die interne Sprechverbindung. Nach dem gleichen Verfahren können Sie die übrigen angeschlossenen Telefone auf interne Sprechverbindung testen.

Funktionstest 2

Nehmen Sie wieder an Nebenstelle 21 den Hörer ab. Wählen Sie die Ziffer 0. Sie erhalten den Amtswählton. Wiederholen Sie dies bitte an den übrigen angeschlossenen Nebenstellen.
Beachten Sie bitte, dass an der Nebenstelle 22 die automatische Amtsholung eingeschaltet ist.

Wenn Sie diese Funktionstests erfolgreich durchführen konnten, ist die Telefonanlage korrekt installiert. Sollten Sie jedoch bei einem Funktionstest Probleme haben, überprüfen Sie nochmals die Installation und lesen Sie Abschnitt *"13. Fehlerliste bei Funktionsstörungen"*.

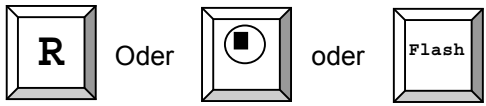
> ☞ **Hinweis**:
> *Nun können Sie sofort telefonieren.*
> *Jedoch erst nach Einrichtung der Betriebsart und der Aufteilung der MSN's zu jeder Nebenstelle ist Ihre TELNET DANIEL mit allen Leistungsmerkmalen nutzbar.*

3.3. Funktionsumfang der analogen Endgeräte

An die TELNET DANIEL können alle zugelassenen und nebenstellentauglichen analogen Endgeräte mit a/b-Schnittstelle angeschlossen werden.

Um die Leistungsmerkmale der TELNET DANIEL voll nutzen zu können, stellen Sie bitte Ihre Endgeräte (Telefon, Fax) auf das moderne **Mehrfrequenzwahlverfahren** (Tonwahl, Abk. MFV) ein.

Weiterhin müssen die Endgeräte über eine Flash-Taste verfügen. Die Flash-Taste, die auch als Signaltaste bezeichnet wird, ist an den Endgeräten noch mit unterschiedlichen Symbolen gekennzeichnet:



Im folgenden wird die Flash-Taste mit dem Symbol

dargestellt.

Sollte die Zeit der Flash-Taste an Ihren Telefonen einstellbar sein, wählen Sie bitte eine Zeit im Bereich 80 - 140 Millisekunden.

☞ **Hinweis**:

Sollte Ihr Telefon über keine Flash-Taste verfügen, stellen Sie bitte an diesem Gerät das Impulswahlverfahren (IWV) ein.

Mit Impulswahlverfahren sind nur noch die Grundfunktionen

- *Amtsgespräche einleiten*
- *Gespräche weitervermitteln*
- *Türgespräch einleiten*

ausführbar.

3.4. Installationstipps zum isdn

3.4.1. Anschluss eines weiteren isdn-Endgerätes mit Hilfe der integrierten isdn-Buchse

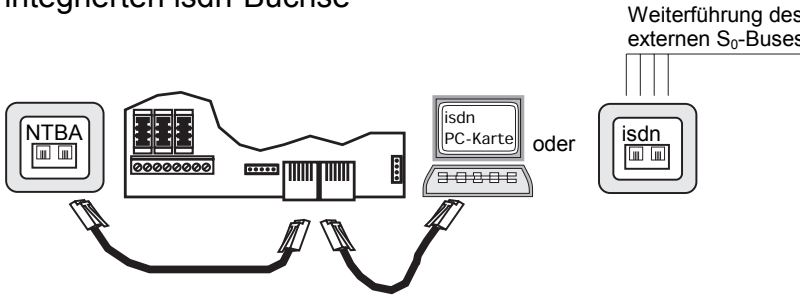


Abbildung 3

Wenn Sie an der zweiten isdn-Buchse, also parallel zu der TELNET DANIEL, an Ihrem NTBA noch ein isdn-Endgerät (z.B. isdn Telefon, isdn-PC-Karte ...) betreiben wollen, kann es notwendig werden, eine Ihrer Rufnummern (MSN) für dieses Gerät zu verwenden.

Rufnummern (MSN), die Sie der TELNET DANIEL nicht mitgeteilt (programmiert) haben, werden bei Anwahl von außen an allen Nebenstellen signalisiert.

Diese Rufnummer (MSN) müssen Sie für die TELNET DANIEL sperren. Wie Sie eine Rufnummer für z.B. Ihre isdn-PC-Karte reservieren können, erfahren Sie im Abschnitt "*9.4. Unbekannte Rufnummern /nicht/ durch Klingeln signalisieren*".

3.4.2. Installationsdosen für isdn-Endgeräte

Es sind verschiedene isdn-Dosen-Standards auf dem Markt erhältlich. An dieser Stelle werden die gängigsten Typen vorgestellt.

Die Klemmenbezeichnungen stehen in folgendem Verhältnis:

UAE	↔	IAE
6	↔	b2
5	↔	b1
4	↔	a1
3	↔	a2

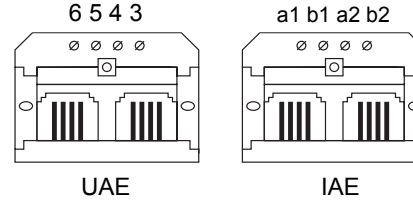


Abbildung 4

Das Installationskabel **<u>sollte aus zwei jeweils miteinander verdrillten Adernpaaren</u>** bestehen. Die Verdrillung dient der Schirmung.
Die Anschlussadern an den Klemmen 4 und 5 und die Anschlussadern an den Klemmen 3 und 6 müssen miteinander verdrillt sein. Siehe auch nachfolgende Abbildung:

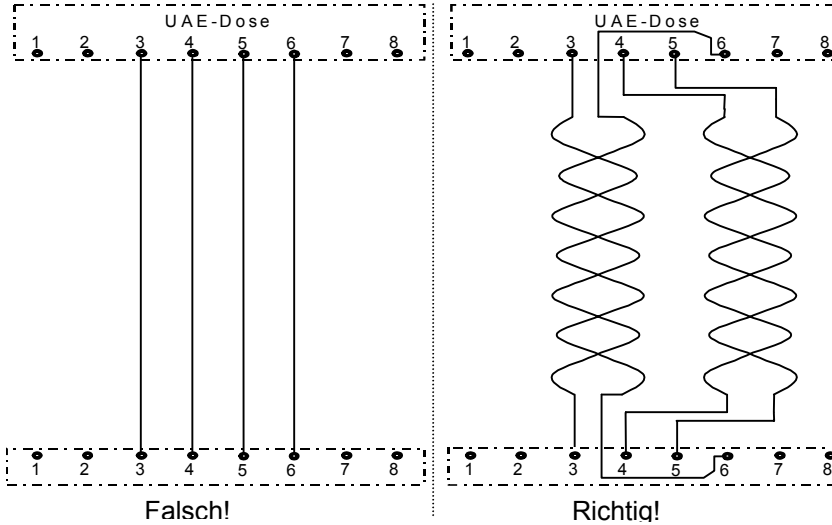


Abbildung 5

3.4.3. Aufbau eines S_0-Buses am Mehrgeräteanschluss

Daten zur Businstallation:

Buslänge	:	max. 150m
Kabeltyp	:	z.B. J-Y(St)Y 2x2x0,6
Anzahl der verwendeten Adern	:	4(2 verdrillte Adernpaare)
Anzahl der Installationsdosen	:	max. 12
Anzahl der Endgeräte	:	max. 8 isdn Endgeräte (davon max. 4 ohne eigene Stromversorgung)
Abschlusswiderstände	:	2x 100 Ohm in die letzte Dose am Bus (Leitungsende)

Prinzipdarstellung S_0-Bus am Mehrgeräteanschluss:

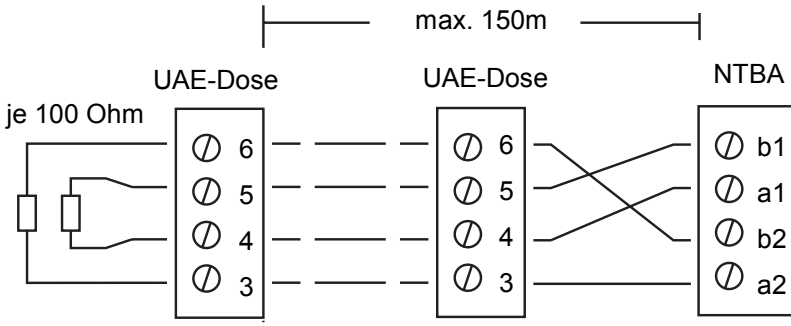


Abbildung 6

! ACHTUNG

In der letzten Dose am Bus müssen zwei 100 Ohm Widerstände angeschlossen werden. Das Fehlen dieser Widerstände kann zu Funktionsstörungen führen.
*Verwenden Sie zur Installation eines S_0-Buses **unbedingt** ein 4-adriges Kabel.*
*Im Anschlusskabel des S_0-Buses dürfen **keine** weiteren Anschlüsse geführt werden, wie z.B. Zuleitungen zu analogen Nebenstellen der Telefonanlage.*

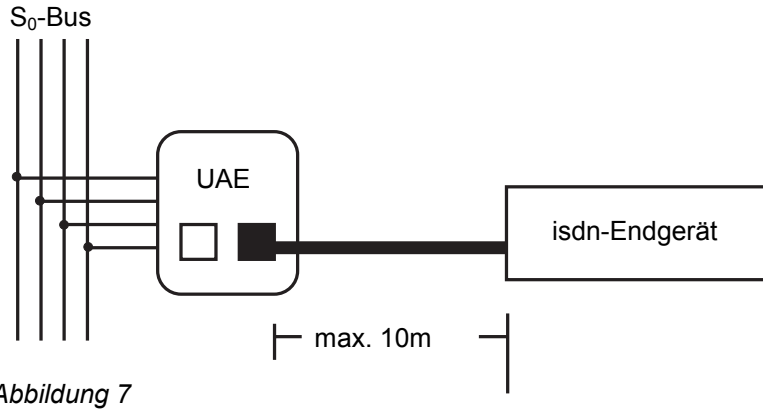


Abbildung 7

Die Anschlussleitung zwischen einer UAE- (bzw. IAE-) Dose und einem isdn-Endgerät (TELNET DANIEL, isdn-Telefon) darf die Länge von 10m nicht überschreiten.

Sollte Ihr NTBA über keine Klemmverbindungen verfügen, benötigen Sie zum Anschluss des Busses einen Westernstecker.
Aus der nachfolgenden Skizze ersehen Sie die Beschaltung eines 8-poligen Westernsteckers, die Bezeichnungen entsprechen dem UAE-Standard. Nur die Kontakte 3, 4, 5 und 6 werden beschaltet:

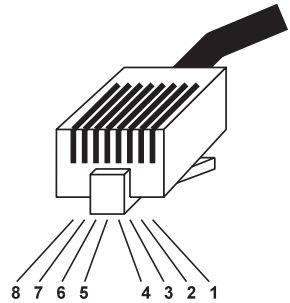


Abbildung 8

☞ **Hinweis**:

Sollten mehrere isdn-Endgeräte am NTBA angeschlossen sein (isdn-Telefonanlage, isdn-Telefon, usw.), muss der Netzstecker (230V) des NTBA eingesteckt sein.

4. Grundeinstellung der TELNET DANIEL

Bei Auslieferung befindet sich die Telefonanlage in der Grundeinstellung und reagiert wie folgt:

- Alle Nebenstellen sind vollamtberechtigt.
- „Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer“ an allen Teilnehmern AUS.
- Bei externen Verbindungen wird die 1. MSN übermittelt.
- Ankommende Amtsrufe werden an allen Teilnehmern (TLN) durch Klingeln signalisiert.
- Die Nebenstelle 22 ist für Fax + Modem vorbereitet. An dieser Nebenstelle gelten folgende Einstellungen:
  - Anklopfen AUS
  - Automatische Amtsholung EIN
- Nur Nebenstelle 21 ist berechtigt, externe Rufumleitungen einzuschalten.
- Das „Makeln über 2-B-Kanäle“ ist voreingestellt und damit:
  - Konferenz über 2-B-Kanäle
- „Ruhe vor dem Telefon“ an allen Nebenstellen AUS
- „Klingeln an der Tür“ alle Taster an allen Nebenstellen EIN (außer 22)
- „Uhrzeitgesteuerte Nachtschaltung“ AUS
  - Rufverteilung während der Nacht = nur Teilnehmer 21 klingelt
- Die „Automatische Amtsholung“ ist ausgeschaltet (außer 22 = Fax).
- Das „Anklopfen“ ist eingeschaltet (außer 22 = Fax).
- Für alle Nebenstellen ist der interne Freiton ein gepulster Ton
- Die Amtsrufverzögerung ist auf 4 Rufzyklen voreingestellt.
- „Sonderamtrufsignalisierung“ AUS
- „isdn-Dienstkennung“ alle Nebenstellen sind „multifunktionales Endgerät“
- interner Generator für Pausenmusik eingeschaltet, aber:
- Pausenmusik insgesamt deaktiviert
- CLIP ist eingeschaltet

Den Auslieferzustand können Sie auch selbst mit der Funktion „Auslieferungszustand“
(siehe Abschnitt *"9.2. Rücksetzen der Telefonanlage"*) wiederherstellen.
Die TELNET DANIEL besitzt zur Überbrückung von Wartezeit sowohl

einen eingebauten Melodiebaustein, als auch eine Anschlussmöglichkeit für eine externe Musikquelle.
Beide arbeiten zueinander parallel, so dass Sie sich für eine der beiden Möglichkeiten entscheiden müssen.
Im Auslieferungszustand ist der interne Melodiebaustein aktiv. Wollen Sie ihn deaktivieren, so entfernen Sie bitten den Jumper, welcher sich zwischen der RS232-Schnittstellenbuchse und den Schraubklemmen befindet.
Die externe Musikquelle kann über die Cinchbuchse eingespeist werden. Da im Auslieferungszustand die Pausenmusik jedoch deaktiviert ist, spielt dieser Zusammenhang erst eine Rolle, wenn die Pausenmusik per Programmierung aktiviert wurde (siehe "*9.19. Wartemusik*").
Siehe zu beiden Aspekten auch Abbildung 1 auf Seite 10.

5. Erste Inbetriebnahme

Bitte beachten:

Mit Hilfe des TELNET-Konfigurationsprogrammes können Sie menügeführt die Schritte für die erste Inbetriebnahme und alle anderen Einstellungen bequem am PC durchführen.
Siehe dazu auch den Abschnitt "6.3. Programmstart und Bedienung"

Zeichenerklärung:

abheben

auflegen

5.1. Erstprogrammierung

Besondere Einstellungen der Telefonanlage (also auch der nachfolgende Abschnitt) können nur von der Nebenstelle 21 ausgeführt werden. Um in den Programmiermodus zu gelangen nehmen Sie bitte den Hörer der Nebenstelle 21 ab und drücken folgende Tasten:

Sie erhalten einen Quittungston (einmalig ein langer und kurzer Ton). Legen Sie den Hörer kurz auf und nehmen ihn danach wieder hoch. Sie hören jetzt den Programmierton (siehe: "*10.1. Hörtöne* ")
Jetzt kann mit dem entsprechenden Programmierkode die Telefonanlage eingestellt werden (siehe dazu folgenden Abschnitt).

Bevor den einzelnen Telefonnummern ein entsprechender Teilnehmer zugeordnet werden kann, werden alle Ihnen zur Verfügung gestellten Telefonnummern in eine Tabelle abgespeichert.
Speichern Sie Ihre Rufnummern in die Tabelle (maximal 10 MSN, typisch aber nur 3 MSN) durch die nachfolgend beschriebene Programmierung:

	Programm-Code	Ihre Rufnummer (MSN)		Beschreibung
	* 799	----------		Programmiermodus einschalten
	11 01			Der ersten MSN die Verwaltungsnummer 01 zuweisen.
	11 02			Der zweiten MSN die Verwaltungsnummer 02 zuweisen.
	11 03			Der dritten MSN die Verwaltungsnummer 03 zuweisen.
⋮				
	11 10			Der zehnten MSN die Verwaltungsnummer 10 zuweisen.

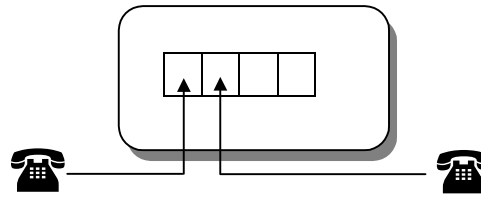
Nach jeder Ziffer Ihrer Rufnummer hören Sie den kurzen Quittungston (einmal kurz). Die Eingabe des Programmkodes wird nicht quittiert.

Nun ist Ihre TELNET DANIEL so eingestellt, dass ankommende Anrufe, egal von welcher Rufnummer sie kommen, an der Nebenstelle 21 durch Klingeln signalisiert werden.
Erst nachfolgend werden die Rufnummern den einzelnen Nebenstellen zugeordnet (Klingelzuweisung).

Beispiele

Fall 1. Telefon / Telefon

Sie haben die drei Rufnummern (MSN): 1566,1567 und 1568 bekommen. Sie möchten, dass bei einem Anruf auf die 1566 und 1567 das Telefon 21 (Teilnehmer 21) klingelt.
Ein Ruf auf 1568 lässt Telefon 22 (Teilnehmer 22) klingeln.



Nebenstelle 21
Rufnr. : 1566+1567

Nebenstelle 22
Rufnr. : 1568

Abbildung 9

Die Programmierung erfolgt in drei logischen Schritten:

- Anschluss eines Telefons an die Nebenstelle 21
- Eintragung aller Rufnummern in eine Tabelle
- Einzelne Rufnummern den Nebenstellen/Teilnehmern zuordnen
- Klingel für Nebenstelle 21 abschalten, wenn Anruf für Nebenstelle 22 von außen erfolgt

Als erstes teilen Sie der Anlage alle Rufnummern mit, welche Sie bekommen haben (in unserem Beispiel die 1566, 1567 und 1568). Vorwahlen werden nicht mit abgespeichert!
Anschließend weisen Sie den jedem Teilnehmer die einzelnen Rufnummern zu.

TLN=Teilnehmer, MSN=Rufnummer

Prog.-Schritt		Eingabe	Hörtöne	
Programmierung einleiten		*799	Quittungston (lang kurz)	
1. MSN eingeben		11011566	Nach Eingabe der unterstrichenen Zahlen kurzer Quittungston	
2. MSN eingeben		11021567		
3. MSN eingeben		11031568		
Klingelzuweisung TLN 21 zur 2. MSN (hier die 1567)		13 1 02 21		
Klingelzuweisung TLN 22 zur 3. MSN (hier die 1568)		13 1 03 22		
Klingel für TLN 21 Abschalten für 3.MSN		13 3 03 21		
Programmierung Beenden		ca. 10 s warten		

☞ **Hinweis**:

Sollten die Quittungstöne anders sein, so gibt es folgende Möglichkeiten:

- *Vergessen, den Hörer aufzulegen und wieder abzuheben*
- *Nicht im Programmiermodus*
- *Ungültiger Befehl (Programmiermodus wird sofort verlassen)*
- *Eintrag in Tabelle nicht belegt*

Erfolgt 10 Sekunden lang keine Aktion, so wird der Programmiermodus automatisch verlassen

Fall 2. Telefon / Faxgerät +
isdn Telefon (direkt am NTBA angeschlossen)

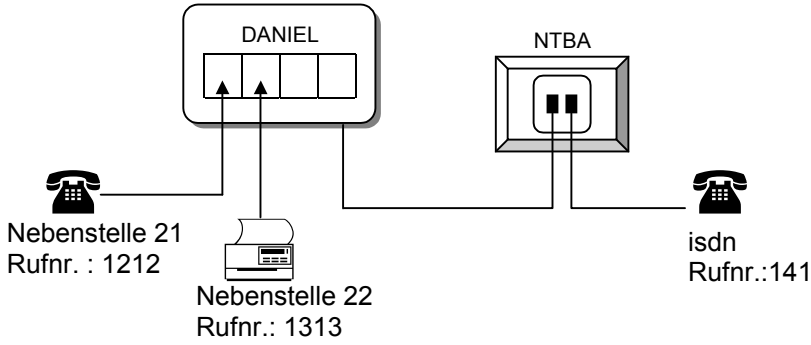


Abbildung 10

Sie haben die Rufnummern (MSN) 1212, 1313 und 1414. Bei einem Anruf auf die 1212 soll das Telefon klingeln. Wird die 1313 von außen angewählt, soll nur das FAX klingeln.
Dir Rufnummer 1414 soll für das isdn-Telefon verwendet werden und die TELNET DANIEL soll dann nicht reagieren.

Die Programmierung erfolgt in drei Schritten:
- Vorhandene MSN eingeben (soweit noch nicht geschehen)
- Zuweisung der Rufnummern an die einzelnen Geräte (Klingelzuweisung)
- Klingeln für Nebenstelle 21 abschalten, wenn FAX gewählt wurde
- Alle Rufnummern außer 1212 und 1313 ablehnen (damit ein Anruf für das isdn-Telefon nicht auch den Apparat an der Nebenstelle 21 klingeln lässt.

Prog.-Schritt		Eingabe	Hörtöne	
Programmierung einleiten		*799	Quittungston (lang kurz)	
1. MSN eingeben		11011212	Nach Eingabe der unterstrichenen Zahlen kurzer Quittungston	
2. MSN eingeben		11021313		
Klingelzuweisung TLN 22 zur 2. MSN (hier die 1313)		13 1 02 22		
Klingeln abschalten TLN 21 für 2. MSN		13 3 02 21		
Unbekannte MSN z.B. 1414 ablehnen		14 1		
Programmierung Beenden		ca. 10 s warten		

6. PC-Schnittstelle – Die Programmierung Ihrer TELNET DANIEL per PC

Die PC-Programme sind selbsterklärend. Zusätze sind der Datei README.TXT auf der Programm-CD zu entnehmen.

TELNET PC-Programme
Auf der beiliegenden Programm-CD finden Sie:

- Das TELNET Konfigurationsprogramm für 16/32 Bit-Windows
- Gebührenauswertungsprogramm (nur 32-Bit) und die
- Bedienungsanleitung.
- LCR Konfigurationsprogramm (Least Cost Routing)
- Software für TAPI (siehe 8. TAPI- Computergestütztes Telefonieren")

Mit den Konfigurationsprogrammen können alle Anlageneinstellungen bequem von Ihrem PC aus abgefragt und verändert werden.

Systemvoraussetzungen:
Hardware: 100 % IBM kompatibler PC, Prozessor 486 oder höher,
16 MB Hauptspeicher, VGA Grafikkarte.
Betriebssystem Windows 3.11, 9x oder NT
Eine Festplatte ist dringend erforderlich.
Speicherbedarf auf der Festplatte: 5 MByte
Die Verwendung einer Maus wird empfohlen.

6.1. Installation und Anschluss

Installation Konfigurationsprogramm:

- Legen Sie die TELNET-CD in Ihr Laufwerk ein.
- Wenn nicht automatisch gestartet wird, dann wählen Sie aus der Taskleiste: "*START*", "*Ausführen*"
- Tragen Sie unter der Zeile ÖFFNEN ein: Ihr CD-Laufwerk+ "*CDSTART.EXE*"

und bestätigen Sie durch den OK-Knopf.

Von hier aus können Sie dann die benötigten Programme installieren.

6.2. Verbindung zwischen TELNET DANIEL und PC

Stecken Sie den Westernstecker des mitgelieferten PC-Anschluss-Kabels in der Telefonanlage ein (siehe dazu Abbildung 1 im Abschnitt *3.1. Installation der TELNET- DANIEL*).

Verbinden Sie nun das andere Ende mit einem freien COM-Port Ihres PC.

Sollten Sie das mitgelieferten PC-Anschlusskabel verlängern wollen, müssen Sie ein Standard-Verlängerungskabel (9pol. SUB-D Buchse / 9pol. SUB-D Stecker, 1:1) verwenden.
Zu beziehen ist ein solches Kabel bei der Firma TELEBAU:

Bestellnr.	05055
Bezeichnung	PC Kabel RS232

Insgesamt sollte die Verbindung zwischen PC und Telefonanlage eine Länge von 5m nicht überschreiten (Übertragungsprobleme).

Hat Ihr PC keinen 9-poligen Anschluss mehr frei, muss ein handelsüblicher Adapter von 9-polig auf 25-polig verwendet werden.

6.3. Programmstart und Bedienung

Klicken Sie bitte das TELNET Icon an.

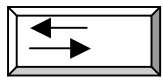
Das Programm kann vollständig mit der Maus bedient werden. Alternativ kann aber auch die Tastatur verwendet werden.

Die meisten Menüpunkte besitzen Hotkeys, so dass ein Eingabefeld mit

\+ *<unterstrichener Buchstabe>*

angesprungen werden kann.

Mit der Tabulatortaste



bewegen Sie sich dann vorwärts zum nächsten Menüpunkt.

Mit dem Start des Konfigurationsprogramms (entweder von Festplatte oder CD) wird versucht, eine Verbindung zu Ihrer Telefonanlage herzustellen (Online-Modus).
Sollte die Verbindung fehlschlagen, so gelangen Sie mit einer Fehlermeldung in den Offline-Modus. Hier können Sie alle Parameter in Ruhe einstellen. Wenn Sie Ihre Telefonanlage später an den Computer angeschlossen haben, können Sie dann Ihre Einstellungen übertragen.

Online-Änderung der Konfiguration:

Schließen Sie Ihren PC an die TELNET DANIEL und starten Sie das TELNET-PC-Programm.
Nach dem Programmstart wählen Sie unter dem Hauptmenü den Menüpunkt:

Anschließend können Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen. Wählen Sie zuletzt im Hauptmenü:

um die Konfiguration in der TELNET DANIEL wirksam werden zu lassen.

Offline-Änderung der Konfiguration:

In diesem Modus können Sie die Konfiguration einer TELNET DANIEL im Hauptmenü erstellen oder ändern, ohne dass eine TELNET Telefonanlage mit Ihrem PC verbunden ist. Dazu wird die Konfiguration in einer Datei gespeichert, die zu einem späteren Zeitpunkt an die TELNET DANIEL übertragen werden kann.

Um die Änderungen in der Anlage wirksam werden zu lassen, laden Sie zuerst über

die Daten in das Konfigurationsprogramm (vorausgesetzt, Sie haben zuvor irgendwann einmal die Konfigurationsdatei abgespeichert). Wählen Sie anschließend den Schalter „Daten in TELNET speichern“ und die in der Datei enthaltenen Daten werden an die angeschlossene TELNET DANIEL übertragen. Die Konfigurationsdatei wird standardmäßig im Ordner "Eigene Dateien" abgelegt und hat die Dateierweiterung "DAT". Der Name selbst wird von Ihnen vergeben.

6.4. Gesprächsdatenerfassung

> ☞ **Hinweis**:
> *Damit die TELNET DANIEL Gebühren erfassen kann, muss mindestens die Gebühreninformation am Ende der Gesprächsverbindung (Tarifinformation B, AOCE - advice of charge connection on the end) bei Ihrer Telefongesellschaft beantragt worden sein.*

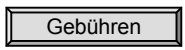
In der Grundeinstellung speichert die TELNET DANIEL jedes abgehend geführte Gespräch innerhalb der Anlage, sofern die Gebühreninformationen vom Amt zur Verfügung gestellt werden. Der PC muss nicht permanent mit der TELNET DANIEL verbunden sein.

Die TELNET DANIEL erfasst alle Gespräche (sofern im Gebührenmenü eingestellt), die Einzelgebühren aufgeschlüsselt nach gewählter Rufnummer, Zeit und Datum, Gebühren, interner Teilnehmer, gehender Nummer (MSN) und Gesamtsumme der angefallenen Gebühren.

Schließen Sie Ihren PC an die TELNET DANIEL an und starten Sie das TELNET-PC-Programm. Nun können Sie die angefallenen Gebühren auswerten, ausdrucken und zurücksetzen.

Eine detaillierte Gebührenauswertung können Sie mit Hilfe des Programms TELNET-GBA sehr komfortabel durchführen.

Um das Gebührenauswertungsprogramm TELNET-GBA zu starten, drücken Sie im Hauptmenü den Schaltknopf :



Es wird eine Verbindung zu Ihrer Telefonanlage hergestellt und die notwendigen Daten übertragen. Nun können Sie die entsprechenden Register - „Einzelgebühren“ bzw. "Summengebühren" auswählen und erhalten eine entsprechende Übersicht.

Ca. 2000 Telefonate sind möglich bis ein neues Gespräch die ältesten Daten aus dem Speicher schiebt.

Abweichungen zum Einzelgebührennachweis des Netzbetreibers können durch von Ihnen eingestellte isdn-Rufumleitungen auftreten.

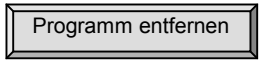
Um die Gebühren rechtzeitig auswerten zu können, haben Sie die Möglichkeit per PC-Programm die „Warnung vor Gebührenspeicher-überlauf“ einzuschalten.
Sie finden die Einstellungsmöglichkeit im Menüpunkt

Ist diese Funktion eingeschaltet und der Speicherplatz bis auf ca. 5 % verbraucht, erhalten Sie nach dem Abheben den Sonderwählton.

6.5. Deinstallieren des TELNET Konfigurationsprogramms

Sollte es einmal notwendig werden das TELNET Konfigurationsprogramm wieder von Ihrem PC zu entfernen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Wählen Sie aus der Task-Leiste die Schaltfläche START.
Drücken Sie AUSFÜHREN und geben Ihr CD-Laufwerk und SETUP.EXE ein und bestätigen Sie durch den OK-Knopf.
Wählen Sie im Setup-Programm den Menüpunkt



☞ **Wichtig!**:

Die Programme für die Konfiguration, LCR (Least Cost Routing) und TAPI dürfen nicht gleichzeitig geöffnet sein!

Nach dem Beenden der Installation/ Konfiguration kann das TAPI-Programm aus dem WINDOWS-Systemverzeichnis wieder gestartet werden.

7. Die Bedienung

7.1. Das Interngespräch

Interngespräche sind gebührenfrei. Es wird wie folgt eingeleitet:

Hörer abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.

2 1 bis 2 4 Sie wählen jetzt die Nebenstelle.

Spricht der angewählte Internteilnehmer bereits, so erhalten Sie einen Besetztton. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit sich vormerken zu lassen. Siehe hierzu Abschnitt: " *7.7. Automatischer Rückruf bei* Besetzt ".

Während eines Interngespräches ist ein ungehinderter Amtszugriff von einer anderen Nebenstelle aus möglich. Das bestehende Interngespräch bleibt davon unbeeinflusst.
Ein Blockieren der Anlage durch einen versehentlich abgehobenen Hörer ist nicht möglich.

7.2. Interngespräch einleiten bei eingeschalteter "automatischer Amtsholung"

Hörer abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Amtston.

R Wählen Sie die Flash-Taste. Sie hören den Internton.

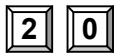
2 1 bis 2 4 Geben Sie nun die Rufnummer des gewünschten internen Gesprächspartners ein.

Wie Sie die "*automatische Amtsholung*" einschalten, erfahren Sie im Abschnitt "*9.14. Die automatische Amtsholung"*

7.3. Der Sammelruf

Teilnehmer 21 bis 24 mit dem Sammelruf rufen:

Hörer abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.



Sie wählen die Ziffern 20 und erhalten den Freiton.

Die Teilnehmer 21 bis 24 läuten.
Eine als „Fax und Modem" angemeldete Nebenstelle klingelt beim Sammelruf nicht mit.
Der erste Teilnehmer, der abhebt, beendet die Anrufsequenz und stellt den Gesprächszustand her.

7.4. Das Amtsgespräch

Hörer abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.

Mit der Ziffer 0 sind Sie mit dem Amt verbunden.

Sind beide Amtskanäle belegt, so erhalten Sie den Besetztton.

> ☞ **Hinweis**:
> *Bei Telefonen mit Kurzwahlspeicher oder Speichertasten muss die Amtskennziffer NULL mit abgespeichert werden.*

HINWEIS BEI BETRIEB AM MEHRGERÄTEANSCHLUSS:
Sie haben die „Detaillierte Rechnung - Einzelverbindungsnachweis" des Netzbetreibers (Telekom) beantragt.
In der Grundeinstellung benutzen alle internen Teilnehmer bei Wahl der Amtskennziffer 0 die Mehrfachrufnummer (MSN) mit der laufenden Nummer 01. D.h., die MSN 01 erscheint in Ihrer Gebührenabrechnung und wird beim angerufenen bzw. anrufenden Teilnehmer angezeigt (siehe Abschnitt : "*9.10. Welche Rufnummer bei abgehenden Externgesprächen benutzt wird"*).
Eine Trennung der Gebührenkonten nach Rufnummern (z.B. Geschäft-Privat) können Sie vornehmen, indem Sie programmieren, über welche MSN Ihre Nebenstelle telefonieren soll (siehe :
"9.3.2. Mehrfachgerätenummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen").

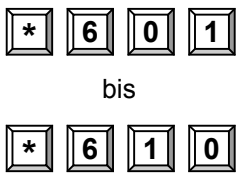
7.5. Gezielt über eine Mehrfachgerätenummer (MSN) telefonieren

> ☞ **Hinweis**:
> *Gilt nur bei Betrieb am Mehrgeräteanschluss.*

Haben Sie beim Netzbetreiber die „Detaillierte Rechnung" beantragt, wird Ihre Telefonrechnung nach einzelnen Gesprächen über bestimmte MSN aufgeschlüsselt.

Um eine getrennte Gebührenerfassung zu ermöglichen, können Sie entscheiden, über welche Ihrer Rufnummern (MSN) ein Amtsgespräch geführt werden soll.

Hörer an abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.



Sie wählen nun die Zifferfolge * 601 bis *610, um über die Mehrfachgerätenummer (MSN) mit der laufenden Nummer 01 (bzw. 10) zu telefonieren. Sie erhalten den Amtston. Nun können Sie die gewünschte Rufnummer des Amtsteilnehmers eingeben.

Sollten Sie nach Wahl der Sterntaste und der 601 bzw. 602 bis 610 einen Besetztton erhalten, sind beide Amtskanäle belegt. Um sich den nächsten freiwerdenden Amtskanal zu reservieren, gehen Sie wie im nachfolgenden Abschnitt vor.

> ☞ **Hinweis**:
> *Aufrufen einer gespeicherten Telefonnummer mit z.B. *900 ist nicht mehr möglich.*

7.6. Reservieren eines Amtskanals

Sollten Sie nach Wahl der Ziffer 0 ein Besetztzeichen erhalten, sind beide Amtskanäle belegt.
Sie können sich nun den nächsten freiwerdenden Amtskanal reservieren.

Wenn Sie den Besetztton hören, wählen Sie:

Ohne den Hörer aufzulegen:

Bei Impulswahlverfahren (IWV)

Bei Mehrfrequenzwahl (MFV)

Die Eingabe wird durch den Quittungston bestätigt.

Erhalten Sie nach der Eingabe einen Besetztton, ist Ihr Telefon nicht amtsberechtigt (siehe Abschnitt *„9.5. Die Amtsberechtigung"*).
Den Besetztton erhalten Sie auch, wenn Sie einen nicht belegten Kurzwahlspeicher der TELNET DANIEL angewählt haben.

Sobald eine Amtsleitung frei wird, klingelt Ihr Telefon ca. 60 Sekunden mit einem Sonderklingeln (4x kurz - ca. 1 Sekunde Pause - ...).
Nehmen Sie den Hörer ab.
Sie hören den Internton der Telefonanlage und können die gewünschte Rufnummer eingeben.
Vergessen Sie bitte nicht die Wahl der Ziffer 0 bzw. *601 - *610, um das Amt zu erhalten.

☞ **Hinweis**:

Befinden Sie sich im Zustand „Makeln", können Sie keine Amtskanal-reservierung durchführen.

7.7. Automatischer Rückruf bei Besetzt

☞ Hinweis:

Hinweis zum Rückruf bei besetztem Externteilnehmer:

Das isdn-Leistungsmerkmal „Automatischer Rückruf bei Besetzt" (CCBS) ist nur bei Betrieb am Mehrgeräteanschluss nutzbar und muss beim Netzbetreiber beantragt worden sein.

Sollte ein von Ihnen angewählter interner oder externer Teilnehmer bereits ein Gespräch führen, erhalten Sie den Besetztton.

Wählen Sie jetzt:

Ohne den Hörer aufzulegen:

Bei Impulswahlverfahren (IWV)

Bei Mehrfrequenzwahl (MFV)

Sie hören den Quittungston (lang-kurz) und legen auf.

Erhalten Sie nach der Eingabe anstatt des Quittungstones einen Besetztton, unterstützt Ihre Vermittlungsstelle oder die des Angerufenen das Leistungsmerkmal „Automatischer Rückruf bei Besetzt" nicht.
Beendet der Teilnehmer sein Gespräch, wird der automatische Rückruf aktiviert. Die TELNET DANIEL stellt die Verbindung her, Ihr Telefon klingelt ca. 60 Sekunden mit einem Sonderklingeln. Sobald Sie Ihren Hörer abnehmen, hören Sie Klingelfreizeichen.
Der andere Teilnehmer wird gerufen, sein Telefon klingelt.
Hebt der andere ab, ist die Verbindung hergestellt.

☞ Hinweis:

Zum Rückruf bei besetztem Externteilnehmer:

Die Vermittlungsstelle des Netzbetreibers speichert die Aktivierung eines „automatischen Rückrufs" nur ca. 30 Minuten.
Maximal zwei Reservierungen sind gleichzeitig möglich. Befinden Sie sich im Zustand „Makeln", können Sie keine Amtskanalreservierung durchführen.

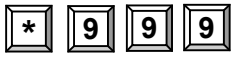
7.8. Die Kurzwahl

Ihre Telefonanlage besitzt einen zentralen Rufnummernspeicher mit 100 Rufnummern zu jeweils 25 Stellen, den Sie von jedem Telefon aus benutzen können.

Hörer an abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.

Wählen Sie die Codezahl *9 für den Rufnummernspeicher.

bis



Danach folgt die Nummer des Speicherplatzes 00 bis 99, unter der Sie die gewünschte Rufnummer abgespeichert haben.

Bitte beachten:

Der Abruf des Rufnummernspeichers erfolgt ohne Eingabe der Kennziffer 0, die sonst zur Amtsholung gewählt werden muss.

Erhalten Sie nach der Eingabe einen Besetztton,

- ist Ihr Telefon nicht amtsberechtigt oder
- der angewählte Rufnummernspeicher ist nicht belegt oder
- beide Amtskanäle (B-Kanäle) sind belegt.

Wie Sie bei besetzten Amtskanälen den nächsten freiwerdenden reservieren, lesen Sie bitte im Abschnitt *„7.6. Reservieren eines Amtskanals"* nach.

Die Programmierung des Rufnummernspeichers wird im Abschnitt *„9.20. Den Rufnummernspeicher programmieren"* beschrieben.

7.9. Das ankommende Amtsgespräch

Ihr Telefon klingelt bei einem ankommenden Amtsruf.
An den Telefonen, an denen Sie den ankommenden Amtsruf hören, genügt das Abheben des Hörers, um das Amtsgespräch entgegen zu nehmen.

Ihr Telefon klingelt nicht - PICK UP
Sie können ein ankommendes Amtsgespräch auch an Nebenstellen annehmen, die nicht auf Amtsruf eingestellt sind oder an denen „Ruhe vor dem Telefon" eingeschaltet ist.
Wenn Sie den Amtsruf an einem anderen Telefon hören und sich gerade an einer nicht signalisierenden Nebenstelle befinden, können Sie auch an dieser Nebenstelle das Gespräch entgegennehmen.

Hörer abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.

Sie wählen *41 für "Pick Up".

> ☞ **Hinweis**: **Pick Up bei eingeschalteter "automatischer Amtsholung"**
> *Wählen Sie erst die Flash-Taste, um danach die Tastenkombination für "Pick Up" auszuführen (siehe auch Abschnitt: "7.2. Interngespräch einleiten bei eingeschalteter "automatischer Amtsholung"").*

Sie führen gerade ein Interngespräch
In das laufende Gespräch wird der Aufmerksamkeitston (Anklopfen: kurz-kurz) eingeblendet.

Erste Möglichkeit:
Sie beenden das Interngespräch und legen auf. Nun wird das Amtsgespräch an Ihrem Apparat signalisiert.

Zweite Möglichkeit:
Sie unterbrechen das Interngespräch und holen sich das Amtsgespräch durch zweimaliges betätigen der Flash-Taste (R R) heran. Leiten Sie das Amtsgespräch weiter oder beenden Sie es. Nach dem Auflegen wird das noch bestehende Interngespräch an Ihrem Apparat signalisiert.

Sie führen gerade ein Amtsgespräch

In das laufende Gespräch wird der Aufmerksamkeitston (Anklopfen: kurz-kurz) eingeblendet, sofern das Klingeln bei Amtsruf eingeschaltet ist.

Erste Möglichkeit:

Sie beenden das erste Amtsgespräch und legen auf. Nun wird das Amtsgespräch an Ihrem Apparat signalisiert.

Zweite Möglichkeit:

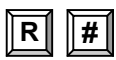
Sie unterbrechen das Amtsgespräch und holen sich das neue Gespräch durch zweimaliges betätigen der Flash-Taste (R R) heran. Leiten Sie das Gespräch weiter oder beenden Sie es. Nach dem Auflegen wird das noch bestehende Amtsgespräch an Ihrem Apparat signalisiert.

Sie können zwischen beiden Amtsgesprächen beliebig umschalten (siehe Abschnitt *„7.15. Das Makeln”*).

Anklopfen ablehnen

Wenn Sie das ankommende Amtsgespräch nicht übernehmen wollen, können Sie den Anklopfton für Ihr bestehendes Gespräch abschalten.

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:



Nacheinander Flash und # (Raute).

Solange Ihr Gespräch nach dem Ablehnen noch besteht, wird kein weiteres ankommendes Amtsgespräch durch Anklopfen signalisiert.

7.10. Die Rückfrage

Sie führen ein Amts- oder Interngespräch und brauchen eine zusätzliche Information von einem anderen Internpartner.

Nachdem Sie Ihrem Gesprächspartner die Rückfrage angekündigt haben, wählen Sie **bei Impulswahlverfahren (IWV):**

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:

die gewünschte Rufnummer und erhalten den Freiton.

Bei Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV):

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:

die gewünschte Rufnummer und erhalten den Freiton.

Sobald sich der Teilnehmer, bei dem Sie Rückfragen möchten, meldet, ist die Rückfrageverbindung hergestellt. Während der Rückfrage wird der andere Gesprächsteilnehmer auf „Halten" geschaltet und kann nicht mithören.
Die Rückfrage wird beendet, indem Ihr Rückfrageteilnehmer den Hörer auflegt.
Sie können auch die Rückfrage beenden, bevor Ihr Rückfrageteilnehmer aufgelegt hat, indem Sie zweimal die Flash-Taste drücken (R R).
Sie sind damit automatisch wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.
Falls sich der Rückfrageteilnehmer nicht meldet, können Sie das Gespräch wieder zurückholen, und zwar bei IWV mit der Rufnummer 1 und bei MFV mit Flash. Falls der Teilnehmer, bei dem Sie rückfragen möchten, bereits spricht, ertönt der Besetztton. Wenn Sie den Hörer in der Hand behalten, erhalten Sie nach etwa 5 Sekunden das Gespräch automatisch zurück. Durch Drücken der Flash-Taste erhalten Sie das Gespräch sofort zurück.

Sie können jedoch auch direkt auflegen und das Amtsgespräch wird an Ihrem Telefon durch Klingeln erneut signalisiert.
Die Rückfrage ist auch mit Sammelruf möglich.

7.11. Die Rückfrage auf dem Amt

Neben einem bereits bestehenden Amtsgespräch können Sie ein weiteres Amtsgespräch aufbauen, z. B. um eine Konferenz einzuleiten.

Sie führen ein Amtsgespräch. Sie möchten noch eine weitere Amtsverbindung aufbauen.

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:

Sie erhalten das Freizeichen und können die gewünschte Amtsnummer eingeben.

- Erhalten Sie nach Wahl der Tasten Flash + „0" einen Besetztton, ist der zweite Amtskanal belegt. Legen Sie Ihren Hörer auf und Sie erhalten den ersten Gesprächspartner durch Wiederanruf zurück. Oder drücken Sie die Flash-Taste und Sie erhalten den Gesprächspartner sofort zurück.

- Erhalten Sie nach Wahl der Amtsrufnummer einen Besetztton, spricht der gewünschte Partner bereits. Legen Sie Ihren Hörer auf und Sie erhalten den ersten Gesprächspartner durch Wiederanruf zurück. Oder drücken Sie die Flash-Taste und Sie erhalten den Gesprächspartner sofort zurück.

- Nach Wahl der Amtsrufnummer hören Sie das Klingelfreizeichen, der gewünschte Partner meldet sich jedoch nicht. Legen Sie Ihren Hörer auf und Sie erhalten den ersten Gesprächspartner durch Wiederanruf zurück.

- Ist die Verbindung zustande gekommen, können Sie zwischen Ihren Gesprächspartnern Makeln oder die Dreierkonferenz einleiten. (siehe Abschnitt *"7.15. Das Makeln*" und "*7.16. Die Konferenz*").

- Um die Rückfrage zu beenden, legen Sie den Hörer auf. Sie erhalten durch Wiederanruf den ersten Gesprächspartner zurück.

7.12. Die Gesprächsweiterleitung

Sie haben Ihrem Gesprächspartner die interne Gesprächsweiterleitung mitgeteilt und wählen dann **bei Impulswahlverfahren (IWV):**

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:

2 1 bis 2 4

die gewünschte Rufnummer und erhalten den Freiton.

Bei Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV):

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen Flash und die gewünschte Rufnummer:

R 2 1 bis R 2 4

Sobald sich der Internteilnehmer gemeldet hat, können Sie den eigenen Hörer auflegen. Damit ist die Gesprächsweiterleitung erfolgt.

Ist einmal ein Gespräch fehlgeleitet worden, können Sie dieses wieder zurückholen, bevor der andere Internteilnehmer abhebt, und zwar bei IWV mit der Ziffer 1 und bei MFV mit Flash.

Ein Besetztton signalisiert Ihnen, dass der Teilnehmer, an den Sie weiterleiten möchten, bereits spricht. Sie hören den Besetztton fünf Sekunden lang und erhalten dann das Gespräch automatisch zurück. Durch Drücken der Flash-Taste erhalten Sie das Gespräch sofort zurück. Sie können jedoch auch direkt auflegen und das Amtsgespräch wird an Ihrem Telefon durch Klingeln erneut signalisiert.

Während der Gesprächsweiterleitung wird der Amtsteilnehmer auf „Halten" geschaltet und kann nicht mithören.

Die Gesprächsweiterleitung ist auch mit Sammelruf möglich.

Eine Gesprächsweiterleitung eines Amtsgespräches auf einen externen Teilnehmer ist nicht möglich.

7.13. Das Umlegen besonderer Art

Sie haben Ihrem Gesprächspartner mitgeteilt, dass Sie das Gespräch auf ein anderes Telefon umlegen wollen.

Wählen Sie bei Impulswahlverfahren (IWV):

ohne den Hörer aufzulegen.

die gewünschte Rufnummer und erhalten den Freiton.

Bei Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV):

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen die Flash-Taste und die gewünschte Rufnummer

Nun legen Sie den Hörer auf und haben ca. 60 Sekunden Zeit, zum gewünschten Telefon zu gelangen. Während dieser Zeit wird das Amtsgespräch auf „Halten" geschaltet und kann nicht mithören.

Dort angekommen, nehmen Sie den Hörer ab und setzen das Gespräch fort.
Sollten sie es in den erwähnten 60 Sekunden nicht bis zu diesem Telefon geschafft haben, wird wieder 60 Sekunden lang das Telefon gerufen, von dem aus das Umlegen begann. Danach wird die Verbindung getrennt.

Das Umlegen besonderer Art bietet sich auch immer dann an, wenn Sie ein Gespräch ohne Vorankündigung weiterleiten möchten (siehe "*7.12. Die Gesprächsweiterleitung"*).

Ein umgelegtes Gespräch kann von einer anderen Nebenstelle, die nicht klingelt, herangeholt werden (siehe nächsten Abschnitt).

Das Umlegen besonderer Art ist auch mit Sammelruf möglich.

7.14. Gespräch des Anrufbeantworters übernehmen / PICK UP

Hat der Anrufbeantworter ein Amtsgespräch entgegengenommen, kann von jeder anderen Nebenstelle dieses Gespräch übernommen werden.

Ein Gespräch des Anrufbeantworters kann man folgendermaßen von einer anderen Nebenstelle aus übernehmen:

Hörer an einem anderen Telefon abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Internton.

Wählen Sie die Codezahl *42

Danach folgt die Internnummer der Nebenstelle, an der der Anrufbeantworter angeschlossen ist.

7.15. Das Makeln

Begriffserklärung:
Makeln= Hin-/Herschalten zwischen 2 Verbindungen

Hinweis zum Betrieb am Mehrgeräteanschluss:
Sie können je nach Anschlusstyp und -art zwischen zwei Makelvarianten wählen.
In der Grundeinstellung ist das „Makeln über zwei B-Kanäle" eingeschaltet. Mit der Makelvariante legen Sie gleichzeitig die Konferenzvariante fest.

Makeln über zwei B-Kanäle	→	Konferenz über zwei B-Kanäle
isdn-Makeln	→	isdn-Konferenz

Näheres erfahren Sie in dem Abschnitt *„9.9. Einstellung der Makelvariante"*.

Am TK-Anlagenanschluss ist einzig das „Makeln über zwei B-Kanäle" der TELNET DANIEL nutzbar.

Kommt ein Anruf herein oder klingelt jemand an der Tür, während Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer (intern oder extern) telefonieren, so wird dieser Anruf bzw. das Türgespräch durch den Aufmerksamkeitston (kurz-kurz) in Ihrem Hörer signalisiert.

Sie informieren Ihren ersten Gesprächspartner und wählen dann:

ohne den Hörer aufzulegen

Zweimal durch eine kurze Pause unterbrochen die Flash-Taste

Damit sind Sie bereits mit dem zweiten Anrufer bzw. mit der Tür verbunden. Ihr erster Gesprächspartner wird solange auf „Halten" geschaltet und kann nicht mithören, sondern hört Wartemusik, bzw. die entsprechenden Ansagen des Netzbetreibers.
Ob der Gesprächspartner die Wartemusik oder die Ansagen des Netzbetreibers hört, ist abhängig von der eingestellten Makelvariante (siehe *„9.9. Einstellung der Makelvariante"*).

Sie leiten das zweite Gespräch weiter oder beenden das Gespräch und legen den Hörer auf. Damit erhalten Sie den Wiederanruf (Ihr Telefon klingelt) und somit das erste Amtsgespräch zurück.

Zwischen zwei Gesprächen können Sie beliebig oft makeln.

Aus dem Zustand Makeln können Sie eine Konferenz einleiten (siehe nächsten Abschnitt *„Die Konferenz"*).

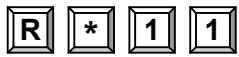
7.16. Die Konferenz

Sie führen ein Externgespräch und möchten einen anderen Teilnehmer in das Gespräch mit einbeziehen.
Wollen Sie einen internen Teilnehmer zur Konferenz rufen, gehen Sie wie im Abschnitt "*7.10. Die Rückfrage*" bzw. "*7.11. Die Rückfrage auf dem Amt*" beschrieben vor.
Wollen Sie mit zwei externen Teilnehmern die Konferenz durchführen, müssen Sie sich im Zustand „Makeln" befinden.

Während der Rückfrage wird der andere Gesprächsteilnehmer auf „Halten" geschaltet und kann nicht mithören.

Sie befinden sich in der Rückfrage, bzw. haben gemakelt und sprechen mit dem anderen Teilnehmer.

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:



die Flash-Taste, Stern und die Ziffern: 11.

Nun können Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen.

Legen Sie Ihren Hörer auf, sind beide Verbindungen beendet.
Legt einer der beiden Gesprächspartner auf, können Sie mit dem Verbleibenden weiter sprechen.

> ☞ **Hinweis**:
>
> *Bei einem Externgespräch kann nur ein weiterer Teilnehmer (Extern oder Intern) als Konferenzteilnehmer zugeschaltet werden.*
>
> *Führen Sie ein Interngespräch, können Sie beliebig viele interne Teilnehmer zur Konferenz dazuschalten. Verfahren Sie dazu wie oben beschrieben.*
>
> *Betreiben Sie die TELNET DANIEL am TK-Anlagen-Anschluss, nutzen Sie automatisch das Leistungsmerkmal „Konferenz über zwei B-Kanäle".*

7.17. Das Türgespräch

Es läutet an der Haustür. Heben Sie bitte den nächstliegenden Hörer ab und sprechen über die Türmanager mit der Person. Falls das Telefon nicht klingelt, wählen Sie bitte die betreffende Nummer (291-299).
Ist die CLIP-Funktion aktiv, erkennen Sie, von welchem Türmanager welcher Klingelknopf gedrückt wurde. Dabei gilt folgende Zuordnung:

Nummer	Türmanager	Klingelknopf
291	1	1
292	1	2
293	1	3
294	2	1
295	2	2
296	2	3
297	3	1
298	3	2
299	3	3

Um dem Besucher die Tür zu öffnen, wählen Sie:

Ohne den Hörer aufzulegen:

eine Zahl zwischen 291 und 299, um die Tür zu öffnen

bis

Damit betätigen Sie für 3 Sekunden den Türöffner. Gleichzeitig ist die Sprech- und Hörverbindung geschaltet, damit Sie das Geschehen an der Haustür mitverfolgen können.

Falls keine Türfreisprecheinrichtung angeschlossen ist, oder sich bereits ein anderer Teilnehmer auf die Türstation geschaltet hat, hören Sie den Besetztton.

Telefonieren Sie bereits, wird in das laufende Gespräch der Aufmerksamkeitston eingeblendet (kurz-kurz).
Siehe auch Abschnitt *„7.19.8. Klingeln vor der Tür"*.
Sie können das laufende Gespräch beenden oder auf Halten schalten und wie bei einem Rückfragegespräch zwischendurch das Türgespräch führen oder die Tür öffnen.

7.18. Umstecken am Bus

Umstecken am Bus bedeutet, den Hörer während eines Gesprächs an eine andere Dose anzuschließen. Sie parken somit das Gespräch im Amt, um es später wieder zu aktivieren oder es an einem isdn-Telefon, welches zusammen mit der TELNET Daniel am NTBA angeschlossen ist, wieder aufzunehmen.

Gespräch im Amt parken:

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen:

R * 4 9 — die Flash-Taste, Stern und die Ziffern 49. Danach

1 bis 9 — eine Zahl zwischen 1 und 9 als Verbindungskennung

Ein im Amt geparktes Gespräch wieder aufnehmen:

Hörer aufnehmen

* 4 9 — den Stern und die Ziffern 49. Danach

1 bis 9 — die Verbindungskennung

7.19. Einstellungen an allen Telefonen

Folgende Einstellungen können an allen Nebenstellen durchgeführt werden.

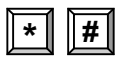
7.19.1. Löschen

Alle Einstellungen, die durch den Sonderwählton an Ihrem Telefon signalisiert werden wie:

- interne Rufumleitungen
- Follow me
- Ruhe vor dem Telefon
- Nachtschaltung
- Warnung vor Gebührenspeicherüberlauf
- Weckruf
- Terminruf

lassen sich durch die Löschfunktion wieder deaktivieren.

Sie heben den Hörer an Ihrer Nebenstelle ab. Sie halten den Sonderwählton.



Wählen Sie die * und # und Sie erhalten den Quittungston

Diese Funktion deaktiviert alle Funktionen, die durch den Sonderwählton signalisiert werden.

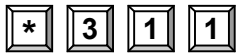
7.19.2. Die interne Rufumleitung

7.19.2.1. Rufumleitung Intern/Intern

Wenn Sie für einige Zeit an einem anderen Telefon erreichbar sein möchten, aktivieren Sie die Rufumleitung Intern/Intern.

Alle Anrufe, die für Ihren Apparat bestimmt sind, werden an dem Zielapparat signalisiert.

Hörer an dem Telefon abnehmen, an dem Sie Anrufe Umleiten möchten. Sie hören den Internton



Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 311 um die „Rufumleitung Intern/Intern" einzuleiten.

Als Ziel der Umleitung geben Sie die Rufnummer eines Internteilnehmers an.

Solange an Ihrem Telefon die „Rufumleitung Intern/Intern" aktiviert ist, erhalten Sie nach dem Abheben des Hörers zur Kontrolle den Sonderwählton.
Die „Rufumleitung Intern/Intern" gilt nicht für das interne Ziel der Rufumleitung.

Beispiel:
A leitet um auf B. Alle die A anrufen, werden auf B umgeleitet.
Nur noch B kann A direkt anrufen.

Sie heben die „Rufumleitung Intern/Intern" wieder auf, indem Sie

an dem betreffenden Telefon abnehmen. Sie hören den Sonderwählton.

Wählen Sie nun * 39 um die „Rufumleitung Intern/Intern" aufzuheben.
Sie hören den Quittungston.

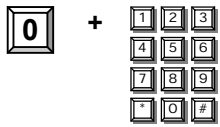
7.19.2.2. Rufumleitung Intern/Extern

> ☞ **Hinweis**:
> *Die Rufumleitung Intern/Extern bezieht sich nur auf Interngespräche.*

Wenn Sie für einige Zeit außer Haus erreichbar sein möchten, aktivieren Sie die Rufumleitung Intern/Extern.

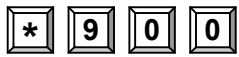
Hörer an dem Telefon abnehmen, an dem Sie Anrufe Umleiten möchten. Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 312 um die „Rufumleitung Intern/Extern" einzuleiten.



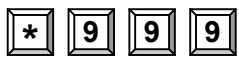
Nun wird das Ziel der Umleitung eingegeben. Geben Sie eine 0 und die Rufnummer ein.

oder



Sie drücken die Taste mit dem Stern und wählen eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher.

bis



Solange an Ihrem Telefon die „Rufumleitung Intern/Extern" aktiviert ist, erhalten Sie nach dem Abheben des Hörers zur Kontrolle den Sonderwählton.
Sie heben die „Rufumleitung Intern/Extern" wieder auf, indem Sie

an dem betreffenden Telefon abnehmen. Sie hören den Sonderwählton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 39 um die „Rufumleitung Intern/Extern" aufzuheben. Sie hören den Quittungston.

Wie Sie den Rufnummernspeicher programmieren erfahren Sie im Abschnitt *„9.20. Den Rufnummernspeicher programmieren" .*

7.19.3. Follow me

Sie haben Ihr Telefon verlassen und sind jetzt für einige Zeit an einem anderen Telefon erreichbar.
Durch die „Follow me”-Funktion können Sie sich Ihre Anrufe auf das andere Telefon legen.

Hörer an dem Telefon abnehmen, an dem Sie Anrufe von Ihrem Telefon entgegennehmen möchten. Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 32 um „Follow me” einzuschalten

und danach die Rufnummer Ihrer Nebenstelle. Sie hören den Quittungston.

Solange an Ihrem Telefon „Follow me” eingeschaltet ist, erhalten Sie nach dem Abheben des Hörers zur Kontrolle den Sonderwählton.
Sie heben „Follow me” wieder auf, indem Sie

an Ihrem Telefon abnehmen. Sie hören den Sonderwählton.

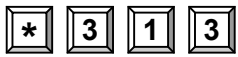
Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 39 um „Follow me” aufzuheben.
Sie hören den Quittungston.

7.19.4. Apothekerschaltung

Sofern Sie mit Hilfe des TELNET Türmanagers (Sonderzubehör) eine Türfreisprecheinrichtung angeschlossen haben, können Sie das Türgespräch auf einen externen Anschluss umleiten.

Klingelt ein Besucher an der Haustür, leitet die TELNET DANIEL dieses Türgespräch sofort auf eine vorher eingestellte Rufnummer um.

Hörer abnehmen. Sie hören den Internton.

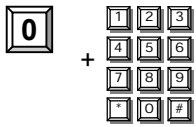


Wählen Sie *313 um Umleitung einzuleiten

Geben Sie die Nummer des Klingeltasters an, welcher den Anruf auslöst

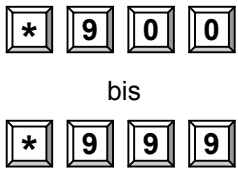
Geben Sie die Verwaltungsnummer der MSN an, welche benutzt werden soll(zweistellig)

entweder



Geben Sie eine "0" und die Telefonnummer ein, welche angerufen werden soll

oder



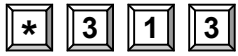
Sie drücken die Taste mit dem Stern und wählen eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher.

☞ **Hinweis**:

Die anfallenden Gebühren gehen zu Lasten der ausgewählten MSN-Verwaltungsnummer

Sie deaktivieren die Apothekerschaltung für jeden einzelnen Klingeltaster wie folgt:

Hörer abnehmen. Sie hören den Internton.



Wählen Sie *313

Geben Sie die Nummer des Klingeltasters an, welcher deaktiviert werden soll

☞ **Hinweis**:

Sie stellen die Apothekerschaltung per Telefonprogrammierung für die Tag- und Nachtschaltung gleichermaßen ein.

Per PC-Programm ist die Apothekerschaltung für Tag und Nacht unterschiedlich einstellbar.

Je nach Status der Anlage (Tag oder NACHT) gilt die Einstellung. Sollte sich die Anlage gerade im Nachtstatus befinden, so gelten die Einstellungen nur für die Nacht! Wie Sie die Nachtschaltung aktivieren bzw. deaktivieren erfahren Sie im Abschnitt 7.19.7. Nachtschaltung manuell schalten“

7.19.5. Der Babyruf (Seniorenruf)

An einer Nebenstelle Ihrer TELNET Nebenstellenanlage lässt sich der sogenannte „Babyruf" aktivieren.
Der „Babyruf" bewirkt, dass das Abnehmen des Hörers die Wahl einer internen oder externen Rufnummer auslöst.

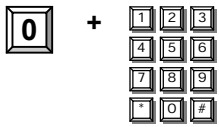
Eingabe des „Babyruf"-Ziels und Aktivierung:

Hörer an dem Telefon abnehmen, an dem Sie den „Babruf" einschalten möchten. Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 511 und danach:

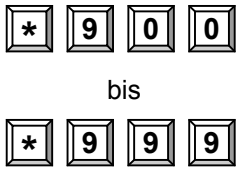
als Ziel des „Babyruf" entweder die Rufnummer des internen Teilnehmers

oder



Die 0 und die Rufnummer eines externen Teilnehmers

oder



Sie drücken die Taste mit dem Stern und wählen eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher.

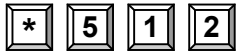
Sie erhalten nach Eingabe jeder Ziffer den kurzen Quittungston.
Wie Sie Rufnummern in Ihrer TELNET DANIEL gespeichert werden, lesen Sie bitte im Abschnitt "*9.20. Den Rufnummernspeicher programmieren*" nach.

☞ Hinweis:

Der „Babyruf" ist nicht für die Nebenstelle 21 einrichtbar, um die Programmierbarkeit der Telefonanlage zu gewährleisten.

"Babyruf" deaktivieren:

An einem beliebigen Telefon den Hörer abnehmen. Sie hören den Internton.



Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 512 und Sie erhalten den Quittungston.

Wird der „Babyruf" wieder für eine Nebenstelle eingerichtet, ist das „Ziel des Babyrufs" das gleiche, sofern es nicht durch eine neue Programmierung überschrieben wird.

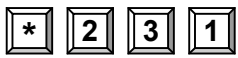
7.19.6. Ruhe vor dem Telefon

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Telefon vor ankommenden Rufen zu schützen (Intern- und Externrufen).

Durch Aktivierung der „Ruhe vor dem Telefon" werden die Einstellungen, die Sie unter
"9.3.2. Mehrfachgerätenummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen"
vorgenommen haben, nicht verändert.
Nach deaktivieren der „Ruhe vor dem Telefon" werden Anrufe wieder, wie zuvor festgelegt, signalisiert.

„Ruhe vor dem Telefon" einschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, das nicht klingeln soll. Sie hören den Internton.

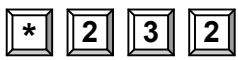


Wählen Sie nun Stern und die Ziffern 231 für diese Funktion.

Zur Erinnerung, dass Sie „Ruhe vor dem Telefon" eingerichtet haben, hören Sie nach erneutem Abheben den Sonderwählton.

„Ruhe vor dem Telefon" ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, das wieder klingeln soll. Sie hören den Sonderwählton.



Wählen Sie nun Stern und die Ziffern 232 für diese Funktion.

☞ **Hinweis**:

Die Telefonanlage stellt sicher, dass Amtsanrufe weiterhin an Nebenstelle 21 signalisiert werden, falls Sie versehentlich alle Sprechstellen ausgeschaltet haben

7.19.7. Nachtschaltung manuell schalten

Die TELNET DANIEL unterscheidet zwischen Tag- und Nachteinstellung.

In der Nachteinstellung können Sie folgende Punkte gegenüber der Tageinstellung beeinflussen:

- die externe „Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Nacht" und
- „Welche Teilnehmer klingeln in der Nacht", Abschnitt Programmierung

„Nachtschaltung manuell" einschalten:

Nehmen Sie an einer beliebigen Nebenstelle den Hörer ab. Sie hören den Internton.

Für Nachtschaltung EIN

Solange die Nachtschaltung aktiviert ist, erhalten Sie nach Abheben eines Hörers den Sonderwählton.

„Nachtschaltung manuell" ausschalten:

Nehmen Sie an einer beliebigen Nebenstelle den Hörer ab. Sie hören den Internton.

Für Nachtschaltung AUS

Die TELNET DANIEL verfügt über eine eingebaute Uhr und schaltet entsprechend der von Ihnen vorgegebenen Zeiten die Nachtschaltung automatisch ein und aus
(siehe Abschnitt „*9.18.1. Nachtschaltungszeiten eingeben"*).

Auch wenn Sie die uhrzeitgesteuerte Nachtschaltung aktiviert haben, können Sie bei Bedarf die Umschaltung manuell ausführen.

Der manuell gesetzte Zustand (Nacht an, bzw. aus) wird bis zum nächsten automatischen Schaltzyklus beibehalten.

7.19.8. Klingeln vor der Tür

Um eine Türfreisprecheinrichtung an die TELNET DANIEL anschließen zu können, benötigen Sie den TELNET Türmanager R (Sonderzubehör).

Die Beschaltung:

Telefonanlage → TELNET Türmanager R → Türfre sprecheinrichtung

entnehmen Sie der Türmanager R-Bedienungsanleitung.

Wenn Sie zur Unterstützung Ihrer Türglocke auch Telefone klingeln lassen wollen, so können Sie das wie folgt an der TELNET DANIEL einstellen.

Klingeln vom Klingeltaster einschalten:

	Hörer abnehmen, Sie hören den Internton.
* 2 1	Wählen Sie nun Stern und die Ziffern 21 für diese Funktion.
1 bis 9	Nummer des betreffenden Klingeltasters

Klingeln ausschalten:

	Hörer abnehmen, Sie hören den Internton.
* 2 2	Wählen Sie nun Stern und die Ziffern 22 für diese Funktion.
1 bis 9	Nummer des betreffenden Klingeltasters

Ein erneutes betätigen eines Klingeltasters ist erst wieder ca. 10 Sekunden nach dem letzten Klingelzeichen möglich (kein Sturmläuten möglich).

7.19.9. Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer

> ☞ **Hinweis**:
> *Dieses isdn-Merkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden*

Die TELNET DANIEL übermittelt Ihre Rufnummer einem externen isdn-Teilnehmer bereits vor der Gesprächsverbindung, bzw. wird Ihrem Anrufer angezeigt.

Sie können entscheiden, ob Ihre Rufnummer dem Anrufer, bzw. dem Angerufenen, angezeigt werden soll oder nicht.
Schalten Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer an Ihrer jeweiligen Nebenstelle ein, bzw. aus.

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen AUS

Hörer an dem Telefon abnehmen, das Sie umstellen möchten. Sie hören den Internton. Wählen Sie nun die Ziffern:
für Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen AUS. Sie erhalten den Quittungston.

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer AUS

Hörer an dem Telefon abnehmen, das Sie umstellen möchten. Sie hören den Internton. Wählen Sie nun die Ziffern:
für Übermittlung der Rufnummer zum Anrufer AUS. Sie erhalten den Quittungston.

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen EIN

Hörer an dem Telefon abnehmen, das Sie umstellen möchten. Sie hören den Internton. Wählen Sie nun die Ziffern:

für Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen **EIN**. Sie erhalten den Quittungston.

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer EIN

Hörer an dem Telefon abnehmen, das Sie umstellen möchten. Sie hören den Internton. Wählen Sie nun die Ziffern:

für Übermittlung der Rufnummer zum Anrufer **EIN**. Sie erhalten den Quittungston.

7.19.10. Wecken lassen

Mit Hilfe des Weckrufes kann man sich an wichtige Termine erinnern lassen oder die TELNET DANIEL als Wecker nutzen.
Sie haben die Möglichkeit, einen einmaligen oder einen täglichen Weckruf pro Nebenstelle einzurichten.
Der Weckruf wird beim nächsten Erreichen der Uhrzeit ausgelöst. Dies kann also auch erst am nächsten Tag sein.
Ist der Weckruf gesetzt, erhalten Sie an dem jeweiligen Telefon nach dem Abheben den Sonderwählton. Die aktuelle Uhrzeit erhält die Telefonanlage vom Amt. Nach erfolgter Erstinstallation muss ein abgehendes externes Gespräch geführt werden, damit die Telefonanlage die Uhrzeit vom Amt übernehmen kann.

7.19.10.1. einmaliger Weckruf

Hörer an der betreffenden Nebenstelle abnehmen. Sie hören den Internton.

Sie wählen die Ziffern *52 um einen einmaligen Weckruf einzuleiten

Wählen Sie jetzt die Uhrzeit aus (z.B. 12.00 Uhr= 1200). Bitte immer zweistellig eingeben,

7.19.10.2. täglicher Weckruf

Hörer an der betreffenden Nebenstelle abnehmen. Sie hören den Internton.

Sie wählen die Ziffern *53 um einen täglichen Weckruf einzuleiten

Wählen Sie jetzt die Uhrzeit aus (z.B. 12.00 Uhr= 1200). Bitte immer zweistellig eingeben,

7.19.10.3. Weckruf löschen

Hörer an der betreffenden Nebenstelle abnehmen. Sie hören den Sonderwählton.

Wählen Sie *52 um einen **einmaligen** Weckruf zu löschen

bzw. *53 um den täglichen Weckruf zu löschen.
Legen Sie bitte den Hörer wieder auf.

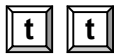
7.19.11. Terminruf

Die TELNET DANIEL erinnert Sie an wichtige Termine. Im Gegensatz zum Weckruf müssen Sie hier noch das betreffende Datum eingeben.

7.19.11.1. Einen Terminruf definieren

Hörer an der betreffenden Nebenstelle abnehmen. Sie hören den Internton.

Wählen Sie *54 um Terminruf einzuleiten



Geben Sie den Tag an (zweistellig)

Geben Sie den Monat an (zweistellig)

Geben Sie Stunde und Minuten ein (jeweils zweistellig). Legen Sie bitte den Hörer wieder auf.

7.19.11.2. Einen Terminruf löschen

Hörer an der betreffenden Nebenstelle abnehmen. Sie hören den Sonderwählton.

Wählen Sie *54 um den Terminruf zu löschen. Legen Sie den Hörer wieder auf

7.20. Einstellungen nur von privilegierten Nebenstellen aus durchführbar

7.20.1. Externe Anrufumleitung

Sofern Sie keine anderweitigen Berechtigungen vergeben haben, können Sie diese Einstellungen nur von der Nebenstelle 21 aus einschalten. Beachten Sie dazu den Abschnitt
„9.11. Berechtigung für die externe Rufumleitung" .

Je nach beantragtem Anschlusstyp und -art können Sie zwischen 2 Betriebsarten für die externe Umleitung von Anrufen wählen:
- Rufumleitung über 2-B-Kanäle
- isdn-Anrufweiterschaltung

Die Rufumleitung über 2-B-Kanäle ist eine Eigenschaft Ihrer TELNET DANIEL, die nicht extra beantragt werden muss und auch am TK-Anlagenanschluss funktioniert. Hierzu werden 2-B-Kanäle verwendet, d.h. während der Rufumleitungsverbindung können keine weiteren Amtsgespräche geführt werden.

Die isdn-Anrufweiterschaltung ist ein isdn-Leistungsmerkmal und nur bei der Anschlussart Mehrgeräteanschluss nutzbar.
Die isdn-Anrufweiterschaltung muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Während eine isdn-Anrufweiterschaltung aktiviert ist, wird kein B-Kanal zwischen Amt und Nebenstellenanlage belegt.
Die Verbindung wird vom Netzbetreiber direkt vom Anrufer zum umgeleiteten Ziel ohne den Umweg über Ihre Nebenstellenanlage geschaltet.

Die Anrufweiterschaltung wird in drei Varianten angeboten:
- isdn-Anrufweiterschaltung sofort (CFU)
- isdn-Anrufweiterschaltung bei besetztem Anschluss (CFB)
- isdn-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden, nach ca. 15 Sekunden (CFNR)

Die TELNET DANIEL verfügt noch über eine weitere Variante:
- isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt und Nichtmelden

Mit Hilfe des TELNET-PC-Konfigurationsprogramms können Sie Menügeführt die im folgenden beschriebenen Einstellungen und noch weitere Varianten bequem am PC durchführen.

Wichtiger Hinweis

Die externen Rufumleitungen gelten nur für die Tageinstellung der TELNET DANIEL.

Wird die Nachtschaltung aktiv (zeitgesteuert oder manuell), sind die Tagvarianten der Rufumleitungen ausgeschaltet.

Ausnahme:

Die „Rufumleitung über 2-B-Kanäle" kann zusätzlich für die Nacht eingeschaltet werden. So wird dann gleichzeitig mit der uhrzeitgesteuerten Nachtschaltung die „Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Nacht" eingeschaltet .

7.20.1.1. Ziel der Rufumleitung eingeben

Um eine Rufumleitung schalten zu können, müssen Sie vorher das Ziel der Umleitung eingeben.
Sie können jeder Ihrer Rufnummern (MSN, bzw. Durchwahlrufnummern oder Abfrageplatz) ein Ziel zuweisen, auf das umgeleitet wird, sobald Sie die Rufumleitung aktivieren.

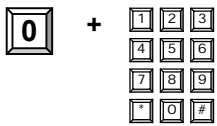
Rufumleitungsziele der <u>Tagvariante</u> eingeben:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 331 und danach:

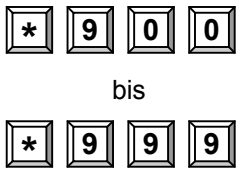
Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN ein.

Danach geben Sie bitte



Als Ziel der Umleitung eine "0" und die externe Rufnummer an.

oder



Sie drücken die Taste mit dem Stern und wählen eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher.

Sie erhalten nach Eingabe jeder Ziffer den kurzen Quittungston.

Rufumleitungsziele der <u>Nachtvariante</u> eingeben:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

[*] [3] [3] [2]

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 332 und danach:

[0] [1] bis [1] [0]

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN ein.

Danach geben Sie bitte

[0] + [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [*] [0] [#]

Als Ziel der Umleitung eine "0" und die externe Rufnummer an.

oder

[*] [9] [0] [0]

bis

[*] [9] [9] [9]

Sie drücken die Taste mit dem Stern und wählen eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher.

Sie erhalten nach Eingabe jeder Ziffer den kurzen Quittungston.

☞ **Hinweis**:

Wie Sie den Rufnummernspeicher programmieren, erfahren Sie im Abschnitt "9.20. Den Rufnummernspeicher programmieren".

7.20.1.2. Rufumleitung über 2-B-Kanäle /Tagvariante ein- und ausschalten

Die „Rufumleitung über 2-B-Kanäle“ ist ein Leistungsmerkmal Ihrer TELNET DANIEL und muss nicht extra beantragt werden.

Ankommende Anrufe werden bei aktivierter „Rufumleitung über 2-B-Kanäle” von Ihrer TELNET DANIEL auf die von Ihnen eingegebene Rufnummer umgeleitet.

> ☞ **Hinweis**:
>
> *Die Anrufer müssen die auftretenden Gebühren der Verbindung zur TELNET DANIEL tragen.*
>
> *Die Gebühren von der Anlage zum Umleitungsziel gehen zu Lasten des Betreibers der TELNET DANIEL.*
>
> *Die Gebühren werden anlagenintern dem Teilnehmer angelastet, der die „Rufumleitung über 2-B-Kanäle” eingeschaltet hat (siehe auch Abschnitt „6.4. Gesprächsdatenerfassung").*

„Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Tag” einschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

[*] [3] [4] [1] Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 341 und danach:

[0] [1] bis [1] [0] Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN ein.

„Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Tag” ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

[*] [3] [7] [1] Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 371 und danach:

[0] [1] bis [1] [0] Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN ein.

7.20.1.3. Rufumleitung über 2-B-Kanäle /Nachtvariante ein- und ausschalten

Die „Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Nacht" wird, wenn sie einprogrammiert wurde, immer dann aktiv, wenn die Nachtschaltung aktiv ist (siehe Abschnitt *„7.19.7. Nachtschaltung manuell schalten"* und "*9.18. Uhrzeitgesteuerte Nachtschaltung*").

☞ **Hinweis**:

Die Anrufer müssen die auftretenden Gebühren der Verbindung zur TELNET DANIEL tragen.

Die Gebühren von der Anlage zum Umleitungsziel gehen zu Lasten des Betreibers der TELNET DANIEL.

Die Gebühren werden anlagenintern dem Teilnehmer angelastet, der die „Rufumleitung über 2-B-Kanäle" eingeschaltet hat (siehe auch Abschnitt „6.4. Gesprächsdatenerfassung").

„Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Nacht" einschalten:

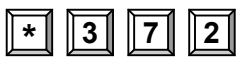
Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 342 und danach:

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN ein.

„Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Nacht" ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.



Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 372 und danach:

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN ein.

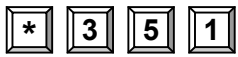
7.20.1.4. isdn-Anrufweiterschaltung sofort am Mehrgeräteanschluss / Tagvariante ein- und ausschalten

> ☞ **Hinweis**:
> *Dieses isdn-Merkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden und ist nur bei der Anschlussart Mehrgeräteanschluss nutzbar.*

Sie haben die Möglichkeit, ankommende Amtsanrufe ständig zu einem anderen Amtsanschluss weiterzuschalten.

„isdn-Anrufweiterschaltung sofort" einschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.



Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 351 und danach:

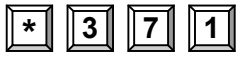
Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet werden soll.
Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.
Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Aktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers (Telekom) fehlgeschlagen oder es wurde evtl. kein Umleitungsziel eingeben oder die laufende Nummer der MSN ist nicht belegt.
Ob die „isdn-Anrufweiterschaltung sofort" aktiv ist, überprüfen Sie, indem Sie durch Wahl der Ziffer 0 das Amt belegen.
Es muss ein besonderer Wählton des Netzbetreibers hörbar sein (gewobbelter Amtston).
Zur Erinnerung, dass Sie eine „isdn-Anrufweiterschaltung sofort" eingerichtet haben, hören Sie nach dem erneuten Abheben und Amtsbelegung mit „0" den besonderen Wählton des Netzbetreibers.

Einschränkung: Der besondere Wählton des Netzbetreibers ist nur dann hörbar, wenn die umgeleitete MSN gleich der abgehend benutzten MSN ist.
Siehe auch Abschnitt:
"9.3.2. Mehrfachgerätenummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen".

„isdn-Anrufweiterschaltung sofort" ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.



Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 371 und danach:

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet wurde.
Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Deaktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen.

7.20.1.5. isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt am Mehrgeräteanschluss / Tagvariante ein- und ausschalten

> ☞ **Hinweis**:
> *Dieses isdn-Merkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden und ist nur bei der Anschlussart Mehrgeräteanschluss nutzbar.*

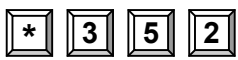
Die ankommenden Anrufe werden dann umgeleitet, wenn Ihre Rufnummer (MSN) besetzt ist.

Beachten Sie:
Die Rufnummer (MSN) ist nur dann besetzt, wenn
- alle Nebenstellen, die bei der entsprechenden MSN normalerweise klingeln, besetzt sind

und
- das „Anklopfen" an diesen Nebenstellen ausgeschaltet ist.

„isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt" einschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.



Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 352 und danach:

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet werden soll.
Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Aktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen oder es wurde evtl. kein Umleitungsziel eingeben oder die laufende Nummer der MSN ist nicht belegt.

„isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt" ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 371 und danach:

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet wurde.
Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

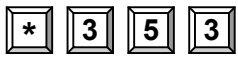
Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Deaktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen.

7.20.1.6. isdn-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden am Mehrgeräteanschluss / Tagvariante ein- und ausschalten

> ☞ **Hinweis**:
> *Dieses isdn-Merkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden und ist nur bei der Anschlussart Mehrgeräteanschluss nutzbar.*

Diese Programmierung bewirkt, dass ankommende Amtsanrufe zu einem anderen Amtsanschluss weitergeschaltet werden, wenn der Ruf nicht innerhalb von ca. 15 Sekunden entgegengenommen wird.

„isdn-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden" einschalten:

	Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.
	Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 353 und danach:
	Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet wurde. Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Aktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen oder es wurde evtl. kein Umleitungsziel eingeben oder die laufende Nummer der MSN ist nicht belegt.

„isdn-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden" ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 371 und danach:

Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet wurde.
Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Deaktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen.

7.20.1.7. isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt und bei Nichtmelden am Mehrgeräteanschluss / Tagvariante ein- und ausschalten

> ☞ **Hinweis**:
> *Dieses isdn-Merkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden und ist nur bei der Anschlussart Mehrgeräteanschluss nutzbar.*

Diese Programmierung bewirkt, dass ankommende Amtsanrufe zu einem anderen Amtsanschluss weitergeschaltet werden, wenn entweder der Ruf nicht innerhalb von ca. 15 Sekunden entgegengenommen wird oder wenn Sie ein Amtsgespräch führen.

Beachten Sie:
Die Rufnummer (MSN) ist nur dann besetzt, wenn

- alle Nebenstellen, die bei der entsprechenden MSN normalerweise klingeln, besetzt sind

und

- das „Anklopfen" an diesen Nebenstellen ausgeschaltet ist.

„isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt und bei Nichtmelden" einschalten:

	Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.
* 3 5 4	Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 354 und danach:
0 1 bis 1 0	Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet wurde. Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Aktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen oder es wurde evtl. kein Umleitungsziel eingeben oder die laufende Nummer der MSN ist nicht belegt.

„isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt und bei Nichtmelden" ausschalten:

Hörer an dem Telefon abnehmen, Sie hören den Internton.

Wählen Sie nun * (Stern) und die Ziffern 371 und danach:

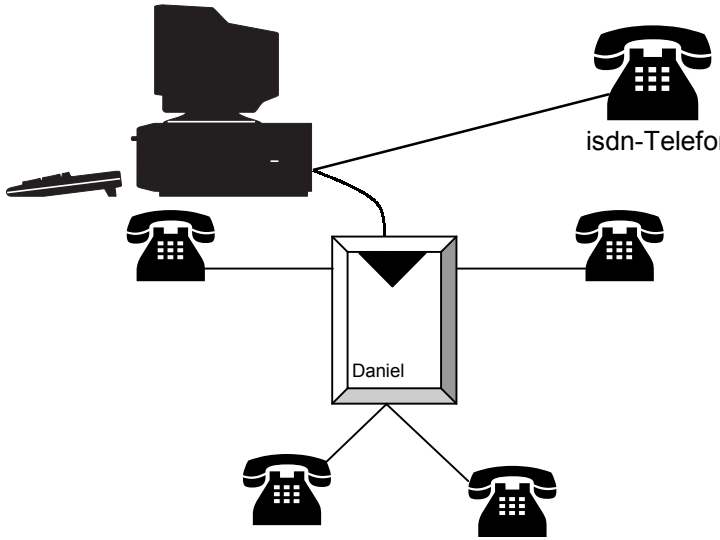
Geben Sie die laufende Nummer Ihrer MSN, welche umgeleitet wurde.
Warten Sie den Quittungston ab und legen Sie dann erst auf.

Nach maximal 4 Sekunden hören Sie entweder den Quittungston oder den Besetztton.

Sollten Sie den Besetztton hören, ist die Übermittlung der Deaktivierung zur Vermittlungsstelle des Netzbetreibers fehlgeschlagen.

8. TAPI- Computergestütztes Telefonieren

TAPI steht für: "*Telephone Application Programmable Interface*" und bezeichnet den Microsoft Standard für Telefonie-Applikationen unter Windows.



Entsprechende Computerprogramme sorgen für eine leichtere Bedienbarkeit und Verwaltung der Telefonnummern und -Anwahlen. Hiermit kann vom PC aus das Telfon direkt angewählt werden, sprechen müssen Sie aber mit dem Telefon noch selber.

9. Die Programmierung

9.1. Einleitung

Die Programmierung kann auf zweierlei Arten durchgeführt werden:

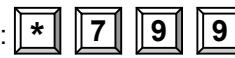
- Per PC-Konfigurationsprogramm und
- Per Telefon an **Nebenstelle 21**

Am einfachsten und schnellsten ist die Benutzung des PC-Programms. Die andere Variante sollte am besten nur in einfachen Fällen benutzt werden. Eine weitere Programmierung stellt das Update der Firmware dar. Da die Telefonanlage mit einer entsprechenden Software (hier Firmware) betrieben und diese ständig weiterentwickelt wird, haben Sie die Möglichkeit, die kostenlosen Versionen bei sich zu installieren. Auch hier gibt es zweierlei Möglichkeiten. Näheres dazu siehe Abschnitt *"11. Fernfunktionen"* .

> ☞ **Hinweis**:
> *Die nachfolgenden Abschnitte befassen sich nur mit der Programmierungsart über das Telefon an Nebenstelle 21. Das PC-Programm ist selbsterklärend und mit entsprechenden Hilfen versehen.*

Die Programmierung wird generell eingeleitet durch:

Abnehmen des Hörers:

Eingabe der Tastenfolge: 

kurzes Auflegen des Hörers:

eingeleitet.
Danach wird der Hörer wieder aufgenommen und es ertönt des Programmiersignal. Nun kann die gewünschte Programmierung vorgenommen werden.
Jede richtige Einstellung wird durch einen Quittungston (Tonfolge lang-kurz oder einmal kurz) bestätigt.

Bei Fehleingaben erhalten Sie einen Besetztton und die Anlage verlässt den Programmiermodus.

Einstellungen werden geändert oder gelöscht, indem sie durch eine neue Eingabe überschrieben oder mit der Funktion "Rücksetzen der Telefonanlage" auf Standardwerte gesetzt werden..

Ca. 10 Sekunden nach Auflegen des Hörers schaltet die TELNET DANIEL den Programmiermodus automatisch ab.

Folgende Funktionen und Parameter können Sie einstellen:

- Rücksetzen der Telefonanlage
- Mehrgeräteanschlussnummern eingeben und zuordnen
- Telefone sofort, verzögert oder gar nicht klingeln lassen
- Unbekannte Rufnummern nicht durch Klingeln signalisieren
- Besetzt-bei-Besetzt einstellen
- Programmierrechte vergeben
- Anzeige der Rufnummer des Anrufers (CLIP)
- Alarmnebenstelle einrichten
- Mehrfachgerätenummern (MSN) sperren
- Einstellung Amtsrufverzögerungszeit
- Amtberechtigung an Nebenstellen vergeben
- Makelsteuerung
- Einstellung der Rufnummer, welche bei abgehenden Externgesprächen benutzt werden soll
- Gebührenimpulseinstellungen
- Automatische Amtsholung aktivieren
- Anklopfen ein/ausschalten
- Nebenstelle für Fax und Modem einstellen
- Uhrzeitgesteuerte Nachtschaltung aktivieren
- Wartemusik einstreuen
- Rufnummernspeicher-Programmierung
- isdn-Diensteinstellungen für Nebenstellen
- Umstellung des internen Freitones
- Sonderamtrufsignalisierung

9.2. Rücksetzen der Telefonanlage

9.2.1. Hardware-Reset der Telefonanlage

Durch diesen Hardware-Reset bewirken Sie eine Reinitialisierung der Telefonanlage und eine Synchronisation mit der Vermittlungsstelle.

Vorher eingestellte Daten (Ihre Rufnummern, Rufzuordnung...etc.) gehen durch den Hardware-Reset nicht verloren.

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.

Sie wählen die Ziffern 75 .
ACHTUNG ! Sie erhalten **keinen** Quittungston.
Warten Sie nach Wahl der Ziffern 75 ca. 1 Sekunde und legen Sie dann auf.

> ☞ **Hinweis**:
> *Durch diese Programmierung werden alle laufenden Gespräche unterbrochen.*
> *Nach dem Hardware-Reset befinden Sie sich nicht mehr im Programmiermodus. Um weitere Programmierungen durch zu führen, müssen Sie erneut den Programmkode *799 anwählen*

9.2.2. Rücksetzen der Teilnehmereinstellungen

Anhand dieser Programmierung können Sie die werksseitig eingestellte Standardkonfiguration der Teilnehmer wieder herstellen.

Folgende Einstellungen sind nach dem „Rücksetzen der Teilnehmereinstellungen“ gegeben:

- alle externen Rufumleitungen sind ausgeschaltet
- interne Rufumleitungen zu Teilnehmern sind ausgeschaltet
- „Follow me“ Einstellungen zu Teilnehmern sind ausgeschaltet
- „Ruhe vor dem Telefon“ ist an jedem TLN ausgeschaltet
- die Nachtschaltung ist ausgeschaltet und die Nachtschaltzeiten sind gelöscht
- Wartemusik ausgeschaltet
- isdn-Diensteeinstellung ist für jeden TLN „multifunktionales Endgerät“
- der interne Freiton ist als gepulster Ton eingestellt
- Sonderamtsrufsignalisierung AUS
- „Automatische Amtsholung“ für jeden TLN ausgeschaltet
- „Anklopfen“ an allen TLN erlaubt
- „Babyruf“ an allen TLN ausgeschaltet

Erhalten bleiben

- die eingestellten Amtsrufnummern (MSN),
- die Rufverteilung (welcher TLN klingelt bei welcher Amtsnummer)
- die gespeicherten Gebührendaten
- Rufnummernspeicher

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.

Sie wählen die Ziffern 76 und erhalten den Quittungston (lang-kurz).

9.2.3. Rücksetzen der Anlageneinstellungen

Nach dieser Programmierung bleiben nur die Gebührendaten und die Rufnummernspeicher erhalten.

Weiterhin entsprechen die Einstellungen der TELNET DANIEL der Grundeinstellung.

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.
Sie wählen die Ziffern 77 und erhalten den Quittungston (lang-kurz).

9.2.4. Auslieferungszustand

Mit dieser Funktion kann die TELNET DANIEL in den Auslieferungszustand (siehe Abschnitt*„4. Grundeinstellung der TELNET DANIEL"*) zurückgestellt werden.

Alle in der TELNET DANIEL gespeicherten Daten werden gelöscht.

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.
Sie wählen die Ziffern 78 und erhalten **keinen** Quittungston. Warten Sie nach Wahl der Ziffern 78 ca. 1 Sekunde und legen dann auf.

☞ **Hinweis**:

Durch diese Programmierung werden alle laufenden Gespräche unterbrochen.

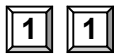
*Nach dem Hardware-Reset befinden Sie sich nicht mehr im Programmiermodus. Um weitere Programmierungen durch zu führen, müssen Sie erneut den Programmkode *799 anwählen*

9.3. Betrieb am Mehrgeräteanschluss

9.3.1. Mehrgeräteanschluss einstellen und die Mehrfachgerätenummern (MSN) laufende Nummern zuordnen

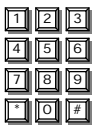
Mit folgender Prozedur stellen Sie Ihre Telefonanlage für den Betrieb am Mehrgeräteanschluss ein und ordnen Ihren Mehrfachrufnummern (MSN) laufende Nummern (nachfolgend Verwaltungsnummer genannt) zu:

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.



Sie wählen die Ziffern 11 um den Mehrgeräteanschluss und die MSN einzurichten

Ordnen Sie Ihrer MSN eine laufende Nummer zu, sie wird dann Ihre Verwaltungsnummer



Geben Sie nun die von dem Netzbetreiber (Telekom) zugeteilte Telefonnummer ein, ohne Vorwahl!

Nach Eingabe jeder Ziffer hören Sie einen kurzen Quittungston.

Es können maximal 10 MSN (01 bis 10) eingerichtet werden.

! ACHTUNG

Führen Sie nach dieser Programmierung unbedingt einen Hardware-Reset durch (siehe "9.2.1. Hardware-Reset der Telefonanlage")

☞ **Hinweis**:

So lange keine weitere Programmierung durchgeführt wird, klingelt bei Anwahl von außen die Nebenstelle 21.

Siehe auch Abschnitt *"5.1. Erstprogrammierung"*.

Die folgende Tabelle soll Ihnen einen Überblick über die Programmierung der Zuordnung Ihrer Mehrfachgerätenummern geben.
Tragen Sie bitte Ihre Rufnummern in die Tabelle ein und führen Sie die Programmierung in der entsprechenden Reihenfolge durch.

Bedingung:
Sie haben vorher an der Nebenstelle 21 den Programmiercode *799 gewählt und befinden sich somit im Programmiermodus.

	Prog.-Code	Ihre Rufnummer (MSN)		Beschreibung
	11 01			Der ersten MSN die Verwaltungsnummer 01 zuweisen.
	11 02			Der zweiten MSN die Verwaltungsnummer 02 zuweisen.
	11 03			Der dritten MSN die Verwaltungsnummer 03 zuweisen.
	11 04			Der vierten MSN die Verwaltungsnummer 04 zuweisen.
	11 05			Der fünften MSN die Verwaltungsnummer 05 zuweisen.
	11 06			Der sechsten MSN die Verwaltungsnummer 06 zuweisen.
	11 07			Der siebenten MSN die Verwaltungsnummer 07 zuweisen.
	11 08			Der achten MSN die Verwaltungsnummer 08 zuweisen.
	11 09			Der neunten MSN die Verwaltungsnummer 09 zuweisen.
	11 10			Der zehnten MSN die Verwaltungsnummer 10 zuweisen.

Nach jeder Ziffer Ihrer Rufnummer hören Sie den kurzen Quittungston.
Beispiel siehe auch Abschnitt *"5.1. Erstprogrammierung"*.

9.3.2. Mehrfachgerätenummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen

> ☞ **Hinweis**:
>
> *Im vorhergehenden Abschnitt haben Sie Ihre MSN einzelnen fortlaufenden Nummern (Verwaltungsnummer) zugeordnet. Eben diese Verwaltungsnummer benötigen Sie im weiteren Verlauf, da diese jetzt jeder einzelnen Nebenstelle zugeordnet wird. Angenommen Sie haben der MSN 4513 und die Nebenstelle 23 soll diese MSN benutzen. Da eine direkte Zuweisung (23=4513) nicht geht, haben Sie die MSN z.B. die Nummer 1 zugeordnet. Nun werden Sie wie in dem nachfolgenden Abschnitt beschrieben, der Nebenstelle 23 die Nummer 1 zuweisen (weil sich hinter der 1 die eigentliche MSN 4513 verbirgt).*

Schon bei der Zuordnung der einzelnen Verwaltungsnummern zu den Nebenstellen können Sie die Art des Klingelns bestimmen:

1. Nebenstelle klingelt bei Anwahl der MSN sofort
2. Nebenstelle klingelt bei Anwahl der MSN verzögert
3. Nebenstelle klingelt bei Anwahl der MSN von außen nicht

Die einzelnen Zuordnungen können zu jedem beliebigen Zeitpunkt wieder geändert werden. Wichtig ist in jedem Fall, dass Sie einer zu verwendenden Verwaltungsnummer auch eine MSN zugeordnet haben.

9.3.2.1. Variante 1: Die Telefone klingeln sofort

Notieren Sie sich bitte die Verwaltungsnummern welche eine MSN zugeordnet bekommen haben und die Nebenstellennummern, welche sofort klingeln sollen. Gehen Sie jetzt wie folgt vor:

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.

1 3 1

Sie wählen die Ziffern 131 um für die Nebenstellen das sofortige Klingeln einzurichten

0 1 bis 1 0

Wählen Sie jetzt die Verwaltungsnummer der MSN aus.

2 1 bis 2 4

Geben Sie nacheinander alle Nebenstellen ein, die sofort klingeln sollen. Nach Eingabe jeder internen Rufnummer (21,22,...) hören Sie einen kurzen Quittungston.

☞ **Hinweis**:

Um z.B. der Nebenstelle 22 eine Rufnummer exklusiv (allein) zuzuordnen, muss die Nebenstelle 21 aus der Rufverteilung gelöscht werden (siehe auch "9.3.2.3. Variante 3: Die Telefone klingeln nicht").

Beispiel:
Sie wollen den Nebenstellen 22 und 24 die MSN zuordnen, welche zuvor der Verwaltungsnummer 03 zugewiesen wurde.
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen
2. Wählen Sie: 131032224
3. Hörer wieder auflegen

9.3.2.2. Variante 2: Die Telefone klingeln verzögert

Notieren Sie sich bitte die Verwaltungsnummern welche eine MSN zugeordnet bekommen haben und die Nebenstellennummern, welche verzögert klingeln sollen. Gehen Sie jetzt wie folgt vor:

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.

Sie wählen die Ziffern 132 um für die Nebenstellen das verzögerte Klingeln einzurichten

Wählen Sie jetzt die Verwaltungsnummer der MSN aus.

Geben Sie nacheinander alle Nebenstellen ein, die verzögert klingeln sollen. Nach Eingabe jeder internen Rufnummer (21,22,...) hören Sie einen kurzen Quittungston.

Die folgende Tabelle soll Ihnen bei Ihrer MSN-Zuweisung einen Überblick über die Programmierung geben.
Tragen Sie die entsprechenden Teilnehmer in die Tabelle ein und führen Sie die Programmierung in der entsprechenden Reihenfolge durch.

Sie haben vorher am TLN 21 den Programmiercode * 799 gewählt, die Telefonanlage befindet sich also im Programmiermodus:

	Programm-Code	Tragen Sie die Teilnehmer ein, die verzögert klingeln sollen		Beschreibung
	132 01			Alle TLN, die bei Anruf der ersten MSN verzögert klingeln sollen
	132 02			Alle TLN, die bei Anruf der zweiten MSN verzögert klingeln sollen
	132 03			Alle TLN, die bei Anruf der dritten MSN verzögert klingeln sollen
	132 04			Alle TLN, die bei Anruf der vierten MSN verzögert klingeln sollen
	132 05			Alle TLN, die bei Anruf der fünften MSN verzögert klingeln sollen
	132 06			Alle TLN, die bei Anruf der sechsten MSN verzögert klingeln sollen
	132 07			Alle TLN, die bei Anruf der siebenten MSN verzögert klingeln sollen
	132 08			Alle TLN, die bei Anruf der achten MSN verzögert klingeln sollen
	132 09			Alle TLN, die bei Anruf der neunten MSN verzögert klingeln sollen
	132 10			Alle TLN, die bei Anruf der zehnten MSN verzögert klingeln sollen

Beispiel:

	132 02	22 23		Die Nebenstellen 22 und 23 klingeln bei Anruf der zweiten MSN verzögert

Programmierfolge:
Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen (Sie hören den Programmierton), 132 02 22 23 wählen und Hörer wieder auflegen.

In der Grundeinstellung klingelt eine verzögert eingeschaltete Nebenstelle erst nach dem vierten Klingelzeichen.
Sie können diese Amtsrufverzögerungszeit nur für alle Teilnehmer gleichermaßen verändern.

Die Amtsrufverzögerungszeit
Die Amtsrufverzögerung, die durch die Grundeinstellung der Telefonanlage auf vier Rufzyklen voreingestellt ist, kann im Bereich von 1 bis 10 Rufzyklen variiert werden.
Diese Einstellung gilt für alle Mehrfachrufnummern (MSN) und Nebenstellen gleichermaßen.

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.

2 5

Sie wählen die Ziffern 25 für "Amtrufverzögerungszeit"

1 bis 0

und danach eine Ziffer entsprechend der Anzahl von Rufzyklen, die noch keine Amtsrufsignalisierung auslösen sollen. Die Ziffer 0 entspricht dabei 10 Rufzyklen.

Beispiel:
Das Telefon im Flur klingelt sofort.
Das Telefon im Wohnzimmer ist auf verzögertes Amtsklingeln eingestellt. Wenn im Flur das ankommende Gespräch nicht nach z.B. 4 Klingelzeichen entgegengenommen wurde, klingelt das Telefon im Wohnzimmer mit.

9.3.2.3. Variante 3: Die Telefone klingeln nicht
Notieren Sie sich bitte die Verwaltungsnummern welche eine MSN zugeordnet bekommen haben und die Nebenstellennummern, welche nicht bei einem Anruf von außen klingeln sollen. Gehen Sie jetzt wie folgt vor:

Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.

1 3 3 — Sie wählen die Ziffern 133 um für die Nebenstellen das Klingeln abzustellen

0 1 bis 1 0 — Wählen Sie jetzt die Verwaltungsnummer der MSN aus.

2 1 bis 2 4 — Geben Sie nacheinander alle Nebenstellen ein, die nicht klingeln sollen. Nach Eingabe jeder internen Rufnummer (21,22,...) hören Sie einen kurzen Quittungston.

> ☞ **Hinweis**:
> *Die Telefonanlage stellt sicher, dass Anrufe auch weiterhin an Nebenstelle 21 signalisiert werden, falls Sie versehen lich alle Nebenstellen ausgeschaltet haben.*

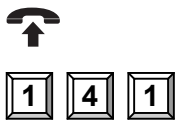
Beispiel für die Programmierung:
Sie haben einigen Nebenstellen verzögertes und sofortiges Klingeln zugewiesen, möchten die Einstellung jedoch ändern.
Die Teilnehmer 22 und 24 sollen nicht mehr klingeln, wenn ein Amtsruf über Ihre 3. Amtsrufnummer (Ihre MSN mit der laufenden Nummer 03) hereinkommt.

Eingabefolge:
1. Hörer an TLN 21 abnehmen (Sie hören den Programmierton),
2. wählen Sie 133 03 22 24 und
3. Hörer wieder auflegen.

9.4. Unbekannte Rufnummern /nicht/ durch Klingeln signalisieren

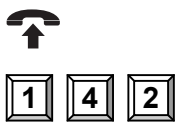
In der Grundeinstellung werden Rufnummern, die Sie der TELNET DANIEL nicht mitgeteilt haben, bei der Anwahl von außen an der Nebenstelle 21 signalisiert. Wenn Sie parallel zu der TELNET DANIEL an ihrem NTBA noch ein isdn-Endgerät betreiben wollen, kann es notwendig werden, eine Ihrer zugeteilten Rufnummern für dieses Gerät zu verwenden. Damit es dann nicht an beiden Apparaten klingelt, sollten Sie dieses Merkmal nutzen und das Klingeln bei der TELNET DANIEL ausschalten, wenn das andere isdn Endgerät angesprochen wird.

9.4.1. Unbekannte Rufnummer nicht signalisieren



Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.
Wählen Sie 141 und legen danach den Hörer wieder auf.

9.4.2. Unbekannte Rufnummer signalisieren



Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.
Wählen Sie 142 und legen danach den Hörer wieder auf.

9.5. Die Amtsberechtigung

Sie können mit Hilfe dieser Programmierung entscheiden, ob an einer bestimmten Nebenstelle

- alle Rufnummern
- alle außer den Sperrnummern
- nur Inlandsgespräche inklusive der Sperrnummern
- nur Inlandsgespräche ohne die Sperrnummern
- nur Ortsgespräche und alle Rufnummernspeicher der TELNET DANIEL
- nur Ortsgespräche
- nur Rufnummernspeicher
- keine Externverbindungen

gewählt werden dürfen.

In der Grundeinstellung sind die Ziffern „0190“ als Sperrnummer eingestellt. d.h., alle Rufnummern, die mit 0190 beginnen, sind für den Teilnehmer, mit Amtsberechtigung " alle außer den Sperrnummern" gesperrt.

Per PC-Programm können Sie bis zu fünf verschiedene Sperrnummern mit maximal sechs Ziffern sperren.
Zum Beispiel: 0190 , 01805 , 05634 , ...

Interngespräche aufbauen und entgegennehmen, sowie weitergeleitete Gespräche oder Externgespräche entgegennehmen, ist immer möglich.

Amtsberechtigungsparameter:

Zu wählende Ziffer	**Berechtigungsart**
1	Alle Rufnummern (Vollberechtigt)
2	Alle außer Sperrnummern
3	Nur Inland + Sperrnummern
4	Nur Inland ohne Sperrnummern
5	Nur Ortsgespräche + Rufnummernspeicher
6	Nur Ortsgespräche
7	Nur Rufnummernspeicher
9	Keine Amtsberechtigung

Mit folgender Vorgehensweise vergeben Sie die Amtsberechtigung:

	Hörer an Nebenstelle 21 abnehmen oder Leitung belegen. Sie hören den Programmierton.
6 1	Sie wählen die Ziffern 61 für Amtsberechtigung
1 bis 9	Drücken Sie die Ziffer der gewünschten Berechtigungsart lt. Tabelle
2 1 bis 2 4	Geben Sie nacheinander alle Nebenstellen ein, die diese Amtsberechtigung haben sollen. Nach Eingabe jeder internen Rufnummer (21,22,...) hören Sie einen kurzen Quittungston.

Beispiel:
Über die Nebenstellen 22 und 23 sollen keine Gespräche mit 0190er-Nummern aufgebaut werden können.
Die Nebenstelle 24 soll keine externen Anrufe durchführen können.

Sie haben vorher am TLN 21 den Programmiercode * 799 gewählt, die Telefonanlage befindet sich also im Programmiermodus:

1. Hörer an TLN 21 abnehmen (Sie hören den Programmierton)
2. wählen Sie 61 2 22 23
3. auflegen und wieder abnehmen (Sie hören den Programmierton)
4. wählen Sie 61 9 24
5. auflegen

☞ **Hinweis**:

Um die Funktion „Babyruf" ausführen zu können, muss die betreffende Nebenstelle mindestens über die Amtsberechtigung „nur Rufnummernspeicher" verfügen.

9.6. Besetzt-bei-besetzt (Busy-on-busy)

Dieses Leistungsmerkmal bewirkt, dass der externe Anrufer ein Besetztzeichen erhält, wenn Sie bereits ein Gespräch führen (ansonsten bekommt man ein Freizeichen, obwohl Sie gerade telefonieren).

Vorteile:

- Der Anrufer bekommt nicht den Eindruck, dass niemand anwesend ist
- Verfügt der Anrufer über das Leistungsmerkmal "Rückruf bei besetzt", kann er sich automatisch zurückrufen lassen, wenn Sie das Gespräch beendet haben.

9.6.1. Besetzt-bei-besetzt bezogen auf eine Rufnummer

Der externe Anrufer erhält ein Besetztzeichen, wenn ein Teilnehmer eine der Rufnummern (MSN) belegt, für die dieses Merkmal eingeschaltet ist.

Beispiel 1:
Sie werden über die MSN mit der Verwaltungsnummer 06 angerufen und nehmen das Gespräch an einem beliebigen Apparat entgegen. Wählt nun ein weiterer externer Anrufer die gleiche MSN an, so erhält er ein Besetztzeichen.

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

1 4 3 — Wählen Sie 143 und anschließend:

0 1 bis 1 0 — Wählen Sie die Verwaltungsnummer der betreffenden MSN

Zum Deaktivieren siehe Abschnitt :
"9.6.2. Besetzt-bei-besetzt ausschalten (beide Varianten)" .

9.6.2. "Besetzt-bei-besetzt" bezogen auf einen Teilnehmer

Der externe Anrufer erhält ein Besetztzeichen, wenn ein Teilnehmer, für den diese Rufnummer (MSN) zugeordnet ist, ein Gespräch führt (intern oder extern). Dabei ist es unerheblich, wie viele Teilnehmer dieser Rufnummer noch zugeordnet sind.

Beispiel 1:
Bei einem Anruf der MSN mit der Verwaltungsnummer 02 klingeln die Nebenstellen 22, 23 und 24. "Besetzt-bei-besetzt" ist für die MSN 02 eingeschaltet. Die Nebenstellen 23 und 24 führen ein Interngespräch. Wählt nun ein externer Anrufer die MSN 02 an, hört er ein Besetztzeichen.

Beispiel 2:
Der Teilnehmer 23 ist auf Klingeln eingestellt, wenn ein Anruf von der MSN mit der Verwaltungsnummer 04 kommt. Nun führt der Teilnehmer 23 ein Gespräch über die MSN welcher der Verwaltungsnummer 02 zugeordnet ist. Wählt nun ein externer Anrufer die MSN 04 an, so erhält er ein Besetztzeichen.

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

1 4 4 — Wählen Sie 144 und anschließend:

0 1 bis 1 0 — Wählen Sie die Verwaltungsnummer der betreffenden MSN

Zum Deaktivieren siehe nächsten Abschnitt.

9.6.2. Besetzt-bei-besetzt ausschalten (beide Varianten)

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

1 4 5 — Wählen Sie 145 und anschließend:

0 1 bis 1 0 — Wählen Sie die Verwaltungsnummer der betreffenden MSN

9.7. Programmierrechte vergeben

In der Grundeinstellung kann die TELNET DANIEL nur von der Nebenstelle 21 aus programmiert werden (betrifft alle Programmiercodes mit *799).
Sie haben die Möglichkeit, noch andere Teilnehmer zu berechtigen bzw. ihnen das recht zu entziehen.

9.7.1. Programmierrecht vergeben

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

6 7 1

Wählen Sie 671 und anschließend:

2 1 bis 2 4

Wählen Sie die entsprechende Nebenstellennummer.

9.7.2. Programmierrecht entziehen

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

6 7 2

Wählen Sie 672 und anschließend:

2 1 bis 2 4

Wählen Sie die entsprechende Nebenstellennummer.

9.8. Anzeige der Rufnummer des Anrufers (CLIP)

Um dieses Merkmal nutzen zu können, muss der entsprechende Teilnehmer über eine Anzeigemöglichkeit verfügen.
In der Grundeinstellung ist die CLIP-Funktion für alle Teilnehmer eingeschaltet.

9.8.1. Anzeige der Rufnummer erlauben

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

6 8 1 1 — Wählen Sie 6811 und anschließend:

2 1 bis 2 4 — Wählen Sie die entsprechende Nebenstellennummern (Nacheinander alle Teilnehmer eingeben).

Legen Sie danach den Hörer wieder auf.

9.8.2. Anzeige der Rufnummer verhindern

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

6 8 1 2 — Wählen Sie 6812 und anschließend:

2 1 bis 2 4 — Wählen Sie die entsprechende Nebenstellennummern (Nacheinander alle Teilnehmer eingeben).

Legen Sie danach den Hörer wieder auf.

9.9. Einstellung der Makelvariante

☞ Begriffserklärung:

Makeln= Hin-/Herschalten zwischen 2 Verbindungen

Je nach beantragtem Anschlusstyp und -art können Sie zwischen 2 Betriebsarten wählen. Das Makeln über 2 B-Kanäle ist eine Eigenschaft Ihrer TELNET DANIEL, die nicht extra beantragt werden muss und auch am TK-Anlagenanschluss funktioniert. Hierzu werden 2 B-Kanäle verwendet, d.h. während der Makelverbindung können keine weiteren Amtsgespräche geführt werden.
Beim Makeln wird ein Gesprächspartner auf „Halten“ geschaltet und kann nicht mithören. Sie haben die Möglichkeit eine Musikquelle anzuschließen, um den „gehaltenen“ Gesprächspartner über die weiterhin bestehende Verbindung zu informieren.
Das isdn-Makeln ist ein isdn-Netzmerkmal und benötigt für den Betrieb nur einen B-Kanal. D.h., es kann noch ein weiteres Amtsgespräch geführt werden. Es wird nur in der Betriebsart Mehrgeräteanschluss unterstützt und muss bei dem Netzbetreiber (Telekom) beantragt worden sein.
Haben Sie das isdn-Makeln aktiviert, hört der Externteilnehmer im gehaltenen Zustand die Ansagen des Netzbetreibes (Telekom).

Makeln über 2 B-Kanäle einstellen (Grundeinstellung):

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

4 **1** **1** Wählen Sie 411 für "Makeln über 2 B-Kanäle".

isdn-Makeln einschalten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

4 **1** **2** Wählen Sie 412 für "isdn-Makeln" einschalten.

☞ Hinweis

Mit Festlegung der Makelvariante wird gleichzeitig die Konferenzvariante festgelegt.

9.10. Welche Rufnummer bei abgehenden Externgesprächen benutzt wird

☞ Grundeinstellung

*Am **isdn-Mehrgeräteanschluss** wird bei externen Verbindungen die 1. Mehrgerätenummer (MSN mit der laufenden Verwaltungsnummer 01) verwendet.*

Mit der folgenden Funktion können Sie festlegen, welche Ihrer Rufnummern (MSN, bzw. Durchwahl) von einem bestimmten Teilnehmer beim Raustelefonieren benutzt wird (bei Wahl der Amtsholung „0“).
Durch diese Festlegung können Sie die Gebührenabrechnung übersichtlich gestalten.
So ist eine nach Rufnummern getrennte Gebührenabrechnung (z.B. Privatnummer - Geschäftsnummer) möglich.
Diese Rufnummer wird auch Ihrem Gesprächspartner übermittelt, sofern dieser über einen isdn-Anschluss verfügt. Ihre Rufnummer wird sowohl bei abgehenden als auch bei ankommenden Gesprächen übermittelt. Die Übermittlung der eigenen Rufnummer können Sie verhindern (siehe dazu: *"7.19.9. Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer"*).

Für jeden Teilnehmer können Sie getrennt einstellen, welche Rufnummer benutzt wird.

	Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen. Sie hören den Programmierton.
4 2	Wählen Sie 42 und anschließend:
0 1 bis 1 0	Die laufende Verwaltungsnummer der MSN und danach:
2 1 bis 2 4	Wählen Sie die entsprechende Nebenstellennummern , die diese Rufnummer bei Externgesprächen nutzen sollen. Sie erhalten einen kurzen Quittungston

9.11. Berechtigung für die externe Rufumleitung

Die externen Rufumleitungen lassen sich in der Grundeinstellung der TELNET DANIEL nur von Nebenstelle 21 aus aktivieren.

Sie haben die Möglichkeit, die Aktivierung der Rufumleitung auch anderen Nebenstellen zu erlauben:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

3 1 1

Wählen Sie 311 und anschließend:

2 1 bis 2 4

geben Sie nacheinander alle Nebenstellen ein, die eine externe Rufumleitung einschalten können. Nach jeder eingegebenen internen Rufnummer hören Sie den kurzen Quittungston.

Die Berechtigung können Sie den Nebenstellen nur durch das Rücksetzen der Anlage wieder nehmen siehe Abschnitt *„9.2.2. Rücksetzen der Teilnehmereinstellungen"*).

9.12. Gebührenimpuls einspeisen

Die TELNET DANIEL wertet isdn-Gebührenin formationen aus und speist für jede Nebenstelle einstellbar Gebührenimpulse ein.

> **☞ Hinweis**
>
> *Damit die TELNET DANIEL Gebührenimpulse erzeugen kann, muss die Gebühreninformation während der Gesprächsverbindung (Tarifinformation A, AOCD - advice of charge during connection) beim Netzbetreiber beantragt worden sein.*

Gebührenimpulseinspeisung einschalten: (Grundeinstellung, außer 22 = Fax)

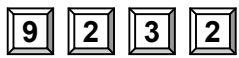
Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie 9231 für "Gebührenimpuls einspeisen" EIN und

Danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen der Gebührenimpuls eingespeist werden soll

Gebührenimpulseinspeisung ausschalten: (Grundeinstellung, außer 22 = Fax)

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.



Wählen Sie 9232 für "Gebührenimpuls einspeisen" AUS und

danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen der Gebührenimpuls nicht eingespeist werden soll

> **☞ Hinweis**
>
> *Schalten Sie die Gebührenimpulseinspeisung nicht an Nebenstellen ein, an denen Fax oder Modem angeschlossen sind.*
> *Gebührenimpulse können zu Übertragungsstörungen bei Fax- bzw. Datenübermittlung führen.*

9.13. Gebührenimpulseinstellung

Die auswertbaren Gebührenimpulse entsprechen in der Grundeinstellung den Bedingungen der Deutschen Telekom (16kHz-Impuls).

Für den Einsatz in Österreich kann diese Einstellung verändert werden (12kHz-Impuls).

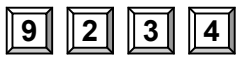
Gebührenimpuls für Deutschland: (Grundeinstellung)

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie 9233

Gebührenimpuls für Österreich:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.



Wählen Sie 9234

9.14. Die automatische Amtsholung

Zur Erhöhung des Bedienungskomforts verfügt die TELNET DANIEL über eine programmierbare „automatische Amtsholung“.

Wenn Sie nicht angerufen werden und Ihr Telefon abheben, verbindet Sie die Anlage automatisch mit dem Amt. Die Wahl der 0 entfällt.

Sie können dann die gewünschte externe Rufnummer wählen.
Die „Automatische Amtsholung” ist für jede Nebenstelle einstellbar:

Automatische Amtsholung EINschalten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 2 2 1 — Wählen Sie 9221 für "Automatische Amtsholung" **EIN** und

2 1 bis 2 4 — danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen die "Automatische Amtsholung" aktiviert werden soll

Automatische Amtsholung AUSschalten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 2 2 2 — Wählen Sie 9222 für "Automatische Amtsholung" **AUS** und

2 1 bis 2 4 — danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen die "Automatische Amtsholung" deaktiviert werden soll

☞ Hinweis:

Programmieren an TLN 21 trotz "Automatischer Amtsholung"

Nehmen Sie den Hörer an TLN 21 ab ⟶ *Sie hören den Amtston*

Wählen Sie die Flash-Taste (R-Taste) ⟶ *Sie hören den Internton*

*Nun können Sie den Programmiermodus durch Wahl der Ziffern * 799 einschalten und entsprechend vorgehen.*

9.15. Automatische Amtskennzahl bei CLIP deaktivieren

Wenn sie einen externen Anruf erhalten, so fügt die Anlage als Kennzeichen für den externen Anruf die Amtskennziffer ("0") automatisch hinzu. Einige Telefone fügen ihre Amtskennziffer (AKZ) auch noch dazu. Um hierdurch Anzeigefehler (zwei Nullen) zu verhindern, bietet Ihre Telefonanlage die Möglichkeit eine Null wegzulassen.

Amtskennzahl nicht automatisch hinzufügen:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

6 8 1 4

Wählen Sie 6814 für "Automatische Amtskennzahl" **AUS** und

2 1 bis 2 4

danach folgen die Rufnummern aller betroffenen Nebenstellen

Amtskennzahl automatisch hinzufügen: (Grundeinstellung)

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

6 8 1 3

Wählen Sie 6813 für "Automatische Amtskennzahl" **EIN** und

2 1 bis 2 4

danach folgen die Rufnummern aller betroffenen Nebenstellen

Beispiel:
Sie betreiben ein Telefon mit Rufnummernanzeige. Dieses Telefon fügt selbstständig in die Anruferliste eine Amtskennziffer ("0") hinzu. Wenn der Modus " Nicht-automatische-Amtsholung" aktiv ist, so wird die Amtskennziffer doppelt eingefügt, was Sie unterbinden müssen.

9.16. Anklopfen ein- / ausschalten

Ein Externgespräch oder ein Klingeln an der Tür (Voraussetzung: Klingeln von der Tür EIN) wird durch den Anklopfton in Ihrem laufenden Gespräch signalisiert.

Sofern Sie das Anklopfen stört, können Sie den Anklopfton ausschalten.

Das Anklopfen schalten Sie AUS, indem Sie:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 2 1 2 Wählen Sie 9212 und

2 1 bis 2 4 danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen das "Anklopfen" ausgeschaltet werden soll

Das Anklopfen schalten Sie EIN, indem Sie:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 2 1 1 Wählen Sie 9211 und

2 1 bis 2 4 danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen das "Anklopfen" eingeschaltet werden soll

> ☞ **Hinweis:**
> *In der Grundeinstellung ist das "Anklopfen" eingeschaltet*

9.17. Anschluss von "Fax und Modem

An Ihre TELNET DANIEL kann an jede beliebige Nebenstelle ein Fax oder ein Modem oder ein Faxmodem angeschlossen werden.

In der Grundeinstellung ist die Nebenstelle 22 für den Betrieb eines Faxgerätes, Modems oder Faxmodems vorbereitet.

An einer so eingestellten Nebenstelle gelten folgende Betriebsbedingungen:

- Während einer Datenübertragung wird ein weiteres ankommendes Gespräch nicht durch den Anklopfton signalisiert, um die Übertragung nicht zu stören (Anklopfen AUS).
- Die „automatische Amtsholung“ ist eingestellt. Sie brauchen keine besonderen Einstellungen an Ihrem Fax (bzw. Modem, Faxmodem) vorzunehmen. Geben Sie nur die Rufnummer (ohne Amtsholungs-Null) des gewünschten Empfängers in Ihrem Fax ein.
- Die „Gebührenimpulseinspeisung“ ist ausgeschaltet. Gebührenimpulse können zu Übertragungsstörungen bei Fax- bzw. Datenübermittlung führen.
- Die Türrufsignalisierung und Türberechtigung ist ausgeschaltet.

☞ Hinweis

Schalten Sie die Gebührenimpulseinspeisung nicht an Nebenstellen ein, an denen Fax oder Modem angeschlossen sind.
Gebührenimpulse können zu Übertragungsstörungen bei Fax- bzw. Datenübermittlung führen.

Nebenstelle für „Fax und Modem“ vorbereiten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 3 3 1 Wählen Sie 9331 und

2 1 bis 2 4 danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen ein Fax bzw. Modem angeschlossen ist

Nebenstelle wieder für Telefonbetrieb vorbereiten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 3 3 2 Wählen Sie 9332 und

2 1 bis 2 4 danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen wieder ein Telefon angeschlossen sein soll

9.18. Uhrzeitgesteuerte Nachtschaltung

Die TELNET DANIEL unterscheidet zwischen Tag- und Nachteinstellung.

In der Nachteinstellung können Sie folgende Punkte gegenüber der Tageinstellung beeinflussen:

- die externe „Rufumleitung über 2-B-Kanäle bei Nacht“

und

- „Welche Teilnehmer klingeln in der Nacht“

Die TELNET DANIEL verfügt über eine eingebaute Uhr und schaltet entsprechend der von Ihnen vorgegebenen Zeiten die Nachtschaltung automatisch ein und aus
(siehe nachfolgenden Abschnitt *„Nachtschaltungszeiten eingeben“*).

9.18.1. Nachtschaltungszeiten eingeben

In der Nachtschaltung werden alle Anrufe auf der Nebenstelle 21 signalisiert (Grundeinstellung).

Die TELNET DANIEL schaltet die Nachtschaltung zu den von Ihnen bestimmten Zeiten ein bzw. aus.

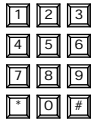
> ☞ **Hinweis**
>
> *Die aktuelle Uhrzeit erhält die TELNET DANIEL von Ihrem Netzbetreiber automatisch.*
> *Nach erfolgter Erstinstallation muss ein abgehendes externes Gespräch geführt werden, damit die TELNET DANIEL die Uhrzeit des Netzbetreibers übernehmen kann.*

Die Zeiten, zu denen die Nachtschaltung ein- bzw. ausgeschaltet werden soll, sind in Minutenschritten einstellbar.

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 **3** **2** **1**

Wählen Sie 9321 und



Geben Sie die **Einschaltzeit** an
(z.B. 18.45 Uhr = 1845).

Danach geben Sie bitte die **Ausschaltzeit** an
(z.B. 06.30 Uhr = 0630)

Die Uhrzeit bitte immer 4-Stellig eingeben

Sie haben die Möglichkeit durch manuelles Ein- bzw. Ausschalten (siehe Abschnitt *„7.19.7. Nachtschaltung manuell schalten"*) den aktuell gesetzten Zustand (Nachtschaltung ein bzw. aus) zu ändern.
Die Nachtschaltung wird dann erst beim nächsten Durchlaufen der Stellzeit wieder aktiviert bzw. deaktiviert.

9.18.2. Welche Telefone klingeln in der Nacht ?

Sie können festlegen, welche Nebenstellen klingeln sollen, wenn die Nachtschaltung aktiv ist. Dazu wählen Sie eine MSN und die Nebenstellen aus, welche dazu benutzt werden sollen:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

1 **3** **4**

Wählen Sie 134 und

0 **1** bis **1** **0**

Geben Sie nun die Verwaltungsnummer der MSN ein,

2 **1** bis **2** **4**

danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, die bei der Anwahl der MSN klingeln sollen

9.18.3. Rufzuordnung der Nachtschaltung deaktivieren

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

1 3 5 — Wählen Sie 135 und

0 1 bis 1 0 — Geben Sie nun die Verwaltungsnummer der MSN ein,

2 1 bis 2 4 — danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, die bei der Anwahl der MSN **nicht mehr** klingeln sollen

9.18.4. Zeitgesteuerte Nachtschaltung aktivieren / deaktivieren

Zeitgesteuerte Nachtschaltung aktivieren

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 3 2 2 — Zeitgesteuerte Nachtschaltung **EIN**.
Sie erhalten den Quittungston

Nach dieser Programmierung ist die Nachtschaltung nicht sofort aktiv, sondern wird es erst dann, wenn die Einschaltzeit das erste Mal erreicht wird.

Zeitgesteuerte Nachtschaltung deaktivieren:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 3 2 3 — Zeitgesteuerte Nachtschaltung **AUS**.
Sie erhalten den Quittungston

Ist die Nachtschaltung gerade eingeschaltet, bewirkt diese Programmierung eine sofortige Deaktivierung.

9.19. Wartemusik

Während Sie ein Amtsgespräch weiterleiten oder intern Rückfragen ist Ihr Amtsteilnehmer auf „Halten“ geschaltet und kann nicht mithören. Dabei haben Sie die Möglichkeit den Teilnehmer darauf hinzuweisen, dass die Verbindung noch besteht.
Sie haben die Wahl zwischen einer extern eingespeisten Musikquelle (z.B. Endloskassette, CD...) , die Nutzung des eingebauten Melodiegenerators oder keiner Musikeinspielung.

Im Auslieferungszustand ist der interne Melodiegenerator aktiv. Sie können ihn ganz einfach abschalten, indem Sie den Jumper (siehe Abschnitt *"3.1. Installation der TELNET- DANIEL"*, Abbildung 1) entfernen.
Schließen Sie ebenfalls keine Musikquelle an die Cinchbuchse (befindet sich neben dem Jumper) an, so haben Sie überhaupt keine Wartemusik.

Sind sowohl interner Melodiegenerator aktiv als auch eine externe Musikquelle angeschlossen, so hören Sie beide Quellen gleichzeitig, was in den seltensten Fällen erwünscht sein dürfte.
Falls die Wartemusik eingeschaltet und eine externe Musikquelle angeschlossen ist, entfernen Sie also bitte den Jumper.

Wartemusik auch per Programmierung steuern:

Wartemusik Einschalten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 4 2 1 — Wählen Sie 9421 und die Wartemusik (welche Quelle auch immer) ist **EIN**geschaltet

Wartemusik Ausschalten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 4 2 2 — Wählen Sie 9422 und die Wartemusik ist **AUS**geschaltet

Wenn Sie das isdn-Leistungsmerkmal „Makeln“ nutzen, hört Ihr Anrufer die Zustandsansagen des Netzbetreibers (siehe Abschnitt *9.9. Einstellung der Makelvariante*").

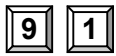
9.20. Den Rufnummernspeicher programmieren

Die TELNET DANIEL hat einen internen Rufnummernspeicher, welcher maximal 100 Telefonnummern speichern kann. Dabei kann jede Telefonnummer maximal 25 Stellen umfassen. Der Rufnummernspeicher ist nur für externe Rufnummern verwendbar, er wählt von sich aus zuvor immer das Amt, ehe die gespeicherte Nummer angewählt wird. Deshalb:

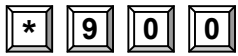
Die Amtsholungs-"0" bitte nicht mit abspeichern!

Eine Rufnummer geben Sie wie folgt in den Speicher ein:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

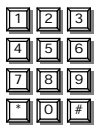


Wählen Sie 91 und



Geben Sie nun den Speicherplatz des Rufnummernspeichers ein, welcher benutzt werden soll

bis



Anschließend wählen Sie die Rufnummer, welche Sie speichern wollen. Nach jeder eingegebenen Ziffer hören Sie einen kurzen Quittungston (einmal kurz).

9.21. isdn-Diensteeinstellung für die Nebenstellen

☞ Ratschlag

Um Verbindungsproblemen aus dem Wege zu gehen, ist es am besten, alle Nebenstellen in der Grundeinstellung „multifunktionelles Endgerät“ zu belassen.
Realisieren Sie die Unterscheidung der Nebenstellen durch die Zuweisung der Mehrfachrufnummern oder über die Nebenstellennummern beim Anlagenanschluss.

Mit der Diensteinstellung können Sie einzelnen Endgeräten Dienstekennungen zuordnen.

So kann verhindert werden , dass ein anrufender Teilnehmer, sofern er sich am isdn-Netz befindet, ein Endgerät mit einem inkompatiblen Dienst anrufen kann (Fax Gr.3 -> Modem, etc.).

Zu wählende Ziffer	Diensteinstellung
1	multifunktionales Endgerät (Telefon, Fax u. Modem)
2	Telefon
3	Fax Gruppe 3
4	Modem

Um einzelnen Nebenstellen Diensteeinstellungen zuzuordnen, gehen Sie wie folgt vor:

	Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen. Sie hören den Programmierton.
9 5	Wählen Sie 95, um die Diensteeinteilung vorzunehmen und danach:
1 bis 4	Die Ziffer für die gewünschte Diensteinstellung laut Tabelle
2 1 bis 2 4	danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen die zuvor bestimmte Diensteinstellung aktiv sein soll.

9.22. Umstellung des internen Freitones

In der Grundeinstellung ist der interne Freiton ein gepulster Ton. Dieser gepulste Ton ermöglicht Ihnen eine deutliche Unterscheidung zum Amtston.
Sollte eines Ihrer Endgeräte Schwierigkeiten mit der Amtsholung haben, können Sie per Programmierung einen Dauerton als internen Freiton einstellen.

Interner Freiton ist Dauerton

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie die Codezahl 9241 für „Dauerton als Freiton“. Sie erhalten den Quittungston.

Danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen der interne Freiton ein Dauerton sein soll.

Interner Ton ist gepulst (Grundeinstellung)

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie die Codezahl 9242 für „Pulston als Freiton“. Sie erhalten den Quittungston.

Danach folgen alle Rufnummern derjenigen Nebenstellen, an denen der interne Freiton ein gepulster Ton sein soll.

☞ Hinweis

Ist der interne Freiton als Dauerton eingestellt, wird an diesen Nebenstellen der Sonderwählton (Hinweis für eingeschaltete Rufumleitung, Nachtschaltung, u.ä.) nicht mehr angezeigt.

9.23. Einrichtung der Alarmnebenstelle

Ein als Alarmnebenstelle eingerichteter Teilnehmer kann immer telefonieren, auch wenn beide Amtskanäle besetzt sein sollten (Grundeinstellung: kein Teilnehmer).
Sollten beide Amtskanäle besetzt sein, so wird ein Gespräch abgebrochen, um der Alarmnebenstelle das Gespräch zu ermöglichen.

Teilnehmer als Alarmnebenstelle einrichten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 3 4 1

Wählen Sie die Codezahl 9341 und

2 1 bis 2 4

Danach folgen die Rufnummern derjenigen Nebenstellen, welche diese Eigenschaft besitzen sollen

Teilnehmer als Alarmnebenstelle abmelden:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 3 4 2

Wählen Sie die Codezahl 9342 und

2 1 bis 2 4

Danach folgen die Rufnummern derjenigen Nebenstellen, welche diese Eigenschaft nicht haben sollen

☞ Hinweise

- Es können maximal 2 Alarmnebenstellen eingerichtet werden.
- Der Internton ist ein Dauerton
- „Ruhe vor dem Telefon“ ist eingeschaltet
- kein Termin- oder Weckruf möglich
- kein Anklopfen möglich
- Amtsberechtigung „Alle Rufnummern“

9.24. Internes "Pick up"

In der Grundeinstellung können keine Interngespräche mit einem anderen Telefon herangeholt ("Pick up") werden.

Internes "Pick up" EINschalten:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie die Codezahl 9333

Internes "Pick up" AUSschalten:

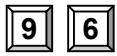
Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie die Codezahl 9334

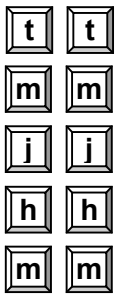
9.25. Manuelle Einstellung von Datum und Uhrzeit

Die Einstellung von Datum und der Uhrzeit erfolgt üblicherweise mit dem ersten Amtsgespräch automatisch mit dem Daten vom Amt. Sie können diese Angaben aber auch manuell einstellen. Jedoch werden manuell eingetragene Daten mit dem nächsten Amtsgespräch wieder überschrieben.

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.



Wählen Sie die Codezahl 96 und danach:



den Tag, Monat, Jahr, Stunde und Minute. Jede Angabe muss zweistellig erfolgen!
Zum Beispiel: 7.Juni.2000, 9.30 Uhr:
0706000930
Nach Eingabe jeder Ziffer erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston.

9.26. Die Sonderamtsignalisierung

☞ Hinweis

Gilt nur bei Betrieb am Mehrgeräteanschluss

Wenn Sie eingehende Amtsanrufe Ihrer verschiedenen Rufnummern am Klingeln unterscheiden wollen, können Sie die Sonderamtrufsignalisierung einstellen.
Nachdem Sie die Programmierung aktiviert haben, werden Amtsrufe wie folgt signalisiert:

Amtsanruf über die Rufnummer (MSN) mit der Verwaltungsnummer 01
1 Sekunde klingeln / 4 Sekunden Pause

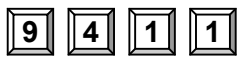
Amtsanruf über die Rufnummer (MSN) mit der Verwaltungsnummer 02
1 Sekunde klingeln / kurze Pause / kurzes Klingeln / 4 Sekunden Pause

Amtsanruf über die Rufnummer (MSN) mit der Verwaltungsnummer 03
1 Sekunde klingeln / kurze Pause / kurzes Klingeln / kurze Pause / kurzes Klingeln / 4 Sekunden Pause

Weiterhin klingelt ein Amtsruf der MSN 4 wie ein Ruf von MSN 1, MSN 5 wie ein Ruf von MSN 2 und MSN 6 wie 3 usw. 7<=>1, 8<=>2, 9<=>3

Die Sonderamtrufsignalisierung EINschalten:

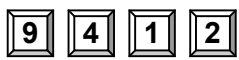
Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.



Wählen Sie die Codezahl 9411 für "Sonderamtrufsignalisierung" **EIN**

Die Sonderamtrufsignalisierung AUSschalten: (Grundeinstellung)

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.



Wählen Sie die Codezahl 9412 für "Sonderamtrufsignalisierung" **AUS**

9.27. Berechtigung für die Tür

Sie können für jede Nebenstelle eine Berechtigung erteilen, welche Tür sie öffnen kann. Türberechtigung EIN bedeutet, dass die Nebenstelle alle Rechte für die Tür besitzt.

Berechtigung erteilen:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 4 5 1 — Wählen Sie die Codezahl 9451,

1 bis 9 — die betreffende Klingelnummer und danach

2 1 bis 2 4 — folgen die Rufnummern derjenigen Nebenstellen, welche diese Berechtigung für diese Klingelnummer haben sollen. Legen Sie den Hörer wieder auf.

Berechtigung entziehen:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

9 4 5 2 — Wählen Sie die Codezahl 9452,

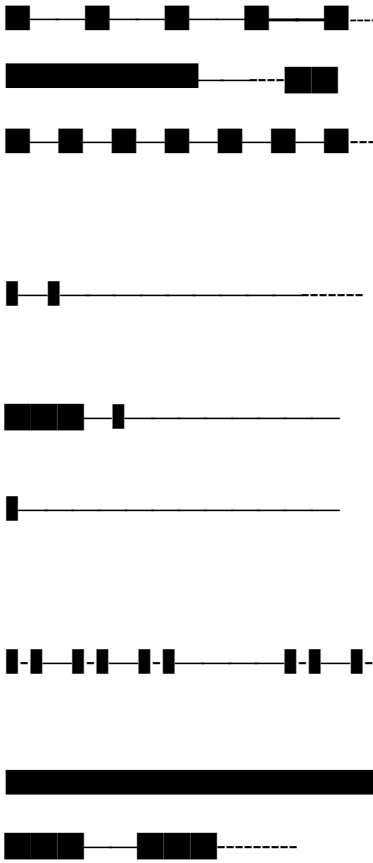
1 bis 9 — die betreffende Klingelnummer und danach

2 1 bis 2 4 — folgen die Rufnummern derjenigen Nebenstellen, welche diese Berechtigung für diese Klingelnummer nicht haben sollen. Legen Sie den Hörer wieder auf.

10. Hörtöne und Rufsignale

10.1. Hörtöne

Dieser Abschnitt beschreibt diejenigen Töne, welche im Hörer unmittelbar zu hören sind.



Internton
Nach dem Abheben des Hörers

Freiton
Rufsignal: 1s Ruff - 4s Pause

Sonderwählton
Statt Internton bei:
aktiver Rufumleitung,
Ruhe vor dem Telefon, Follow me,
Nachtschaltung

Aufmerksamkeitston
Signal für anstehendes Gespräch
(im Rhythmus des Klingelns ca. alle 4 s)

Quittungston (Tonfolge lang/kurz)
Bestätigung für erfolgreiche Programmierung

kurzer Quittungston (Tonfolge einmal kurz)
Bestätigung für erfolgreiche Programmierung bei möglichen Mehrfacheingaben

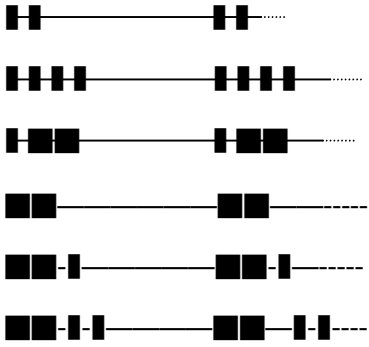
Programmierton
Nach Eingabe des Programmiercodes.
Anlage befindet sich im Programmierzustand

Amtswählton (Dauerton ca. 15s)
Signal für freien Amtskanal

Besetztton
Gewählter Teilnehmer führt gerade ein Amtsgespräch, beide Amtskanäle besetzt oder Signal für falsche Programmierung

10.2. Rufsignale

Dieser Abschnitt beschreibt die Signale, welche vom Telefonaperrat ausgesendet werden (z.B. Klingeln)



Klingeln bei Internanruf
2 x kurz - ca. 2 s Pause

Klingeln bei automatischem Rückruf
4 x kurz - ca. 1 s Pause

Klingeln bei Türgespräch
kurz lang ca. 1 s Pause (2x)

Klingeln bei Amtsanruf
1s klingeln - ca. 4s Pause

Sonderamtsruf (MSN 2,5,8)
lang - kurz ca. 4 s Pause

Sonderamtsruf (MSN 3,6,9)
lang - 2 x kurz - ca. 4s Pause

11. Fernfunktionen

11.1. Fernladen

Der Mechanismus der Fernladung erlaubt es Ihnen, die Leistungsfähigkeit Ihrer TELNET DANIEL stets dem aktuellen technischen Stand anzupassen. Zukünftige Leistungsmerkmal-Erweiterungen des isdn-Netzes können ebenso genutzt werden, wie Erneuerungen der anlageninternen Leistungsfähigkeit.

Zwei Arten des Fernladens sind möglich:
1. über den TELEBAU-Fernladeserver mit dem Telefon und
2. über das TELEBAU-Firmware-Update-Programm mit einer *.tel-Datei

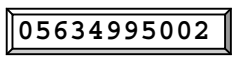
11.1.1. Das Fernladen über den TELEBAU-Server

Der Vorgang des Fernladens dauert ca. 5 Minuten.
Um Ihre Anlage (d.h., die Anlagen-Software = Firmware) zu aktualisieren, brauchen Sie lediglich den Kontakt Ihrer Anlage zu Ihrem Service-Center herzustellen. Dies erfolgt durch einen speziellen Service-Anruf, der aus dem Programmiermodus heraus über Apparat 21 erfolgt (beachten Sie dazu auch Abschnitt *9.7. Programmierrechte vergeben"*).

Fernladung aktivieren:

Hörer an der Nebenstelle 21 abnehmen.
Sie hören den Programmierton.

Wählen Sie 71 und anschließend:



Den Servicecode 0 5 6 3 4 9 9 5 0 0 2

Ist die Fernladeverbindung zustande gekommen, erhalten Sie den positiven Quittungston (lang-kurz). Legen Sie nun auf.
Sie erhalten nach Abschluss des Fernladens (ca. 5 Min.) ein Internklingeln (Wiederanruf) und nach dem Abheben des Hörers im Falle des geglückten Vorgangs den positiven Quittungston (lang-kurz).
Die Firmware wird nun entpackt. Dieser Vorgang dauert ca. 1 Minute. Während dieser Zeit sind keinerlei Gespräche möglich. Bestehende Gespräche werden unterbrochen.

Sobald der Entpackvorgang abgeschlossen ist, klingelt Telefon 21 dreimal.

Danach befindet sich die Telefonanlage im Auslieferungszustand und muss neu programmiert werden.
Ist Ihre Firmware aktuell, bekommen Sie direkt nach dem Auflegen den Wiederanruf und hören nach dem Abheben den positiven Quittungston.
Erhalten Sie nach dem Servicecode den Besetztton ist der Fernlade-Server belegt.
Hören Sie nach Abschluss des Fernladens das Besetztzeichen ist der Vorgang fehlgeschlagen. Versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch mal.

11.1.2. Update über PC und Internet

Update über das TELEBAU Firmware-Update-Programm
Von der TELEBAU-Internet-Homepage (WWW.TELEBAU.COM) ist es möglich, die aktuellste Konfigurationssoftware, Firmware und das Update-Programm zu laden.
Die Dateien sind gepackt und müssen erst mit geeigneten Packprogrammen entpackt werden (PKUNZIP,WinZip...).
Mit dem Update-Programm, welches sich auch auf der beiliegenden CD befindet, kann die Firmware in die Telefonanlage überspielt werden.
Die Verbindung wird dabei über die RS232-Schnittstelle von PC und Telefonanlage hergestellt.

11.2. Fernkonfiguration

Mit Hilfe der Fernkonfiguration kann Ihr Fachhändler alle Anlageneinstellungen für Sie aus der Ferne vornehmen.
Unbefugtes Eindringen in die Datenstruktur Ihrer Telefonanlage ist ausgeschlossen.
Für nähere Informationen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

12. Technische Daten

Analoge Teilnehmerspeiseschnittstellen

Speisestrom:	ca. 21 mA Maximalstrom
Speisequellspannung:	ca. 24 V
Reichweite:	ca. 215 m bei 0,4 mm Durchmesser ca. 480 m bei 0,6 mm Durchmesser
Rufquellspannung:	ca. 48 V 50 Hz
Wahlverfahren:	IWV (40/60ms) MFV mit Flashtastenerkennung (Flash = 80-140ms)
Anschlusstechnik:	Doppelschraubklemmen, steckbar

Digitale Amtsschnittstelle

Schnittstelle:	S_0
Protokoll:	D-SS1 (Euro-ISDN)
Betriebsart:	Mehrgeräteanschluss (Punkt-zu-Mehrpunkt) oder TK-Anlagenanschluss (Punkt-zu-Punkt)
Anzahl der MSN:	max. 10
ISDN-Anschluss:	über beigefügtes ISDN-Anschlusskabel mit IAE-Stecker

Netzanschluss

Ausführung:	Steckernetzteil
Netzspannung:	230 V +/- 10 %, 50 Hz
Nennleistungsaufnahme:	10VA
Anschlussleitung	ca. 1,5m

Sonstige Schnittstellen

PC-Schnittstelle:	galvanisch getrennte RS 232 mit Modular-Plug 6-polig
Übertragungsgeschwindigkeit:	9,6 kbit/s
PC-Programme:	Für Win9x und NT auf beigelegter CD
Verbindungskabel:	beigelegt, Modular-Plug 6pol. / 9pol. Sub-D Stecker

Mechanik

Gehäuse:	Kunststoffgehäuse
Abmessungen:	206 mm x 193 mm x 44 mm
Betriebstemperatur:	0 - 50° C
Lagertemperatur:	-20° bis 60° C
Luftfeuchte:	max. 70 % (nicht kondensierend)
BZT-Zulassungsnummer:	**D 810 694 M**

13. Fehlerliste bei Funktionsstörungen

Diese Übersicht soll Ihnen bei auftretenden Problemen und deren Beseitigung behilflich sein.

Empfehlung:
Bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen, führen Sie bitte einen Hardware-Reset der TELNET DANIEL durch.

- Ziehen Sie das Steckernetzteil der TELNET DANIEL, warten Sie ca. 5 Sekunden und stecken Sie das Steckernetzteil in die 230V-Steckdose.

Durch diesen Hardware-Reset bewirken Sie eine Reinitialisierung der Telefonanlage und eine Synchronisation mit der Vermittlungsstelle.

Vorher eingestellte Daten (Ihre Rufnummern, Rufzuordnung...etc.) gehen durch den Hardware-Reset **nicht** verloren.

Störung	**Mögliche Ursachen**	**Abhilfe**
Programmierung unklar		Programmierung löschen (RESET)
Kein Internton hörbar	Stromausfall	Sicherungen des Hauses überprüfen
	Steckernetzteil nicht eingesteckt	Steckernetzteil einstecken
	Fehler in der Installation	Installation überprüfen. Führen Sie Funktionstests durch
	Automatische Amtsholung eingeschaltet	Funktion ausschalten
Es kommen keine internen Anrufe an	Interne Rufumleitung ist eingeschaltet	Rufumleitung deaktivieren
	"Ruhe vor dem Telefon" ist eingeschaltet	Option ausschalten
Es kommen keine internen Anrufe an	Klingel am Telefon ist ausgeschaltet	Klingel am Telefon einschalten

Es kommen keine externen Anrufe an	Die Telefonanlage ist nicht am NTBA angeschlossen	Mit Hilfe des beiliegenden Anschlusskabels die Telefonanlage mit dem NTBA verbinden
	Vermittlungsstelle ist gestört	Netzbetreiber (Telekom) verständigen
	Interne Rufumleitung ist eingeschaltet	Rufumleitung deaktivieren
	"Ruhe vor dem Telefon" ist eingeschaltet	Option ausschalten
	Klingeln am Telefon ist ausgeschaltet	Klingeln am Telefon einschalten
Keine Externverbindung möglich	Keine Amtsholung durchgeführt	Amtsleitung mit Ziffer "0" holen. Funktionstest durchführen. Wenn kein Amtswählton hörbar ist, die Verbindung zwischen NT und der Telefonanlage prüfen
Nach Wahl der Ziffer "0" ertönt Besetztton	Sprechstelle ist "halbamtsberechtigt"	Eventuell umprogrammieren
	Die Amtsleitungen (B-Kanäle) sind durch andere Sprechstellen belegt	Hörer auflegen und abwarten, bis eine Amtsleitung frei ist
Nach dem Abheben ertönt Besetztton	Die automatische Amtsholung ist eingeschaltet und die Amtskanäle sind belegt	Hörer auflegen und abwarten, bis ein Amtskanal frei wird, bzw. den nächsten frei werdenden Amtskanal reservieren lassen

Nach dem Abheben ertönt Besetztton	Beide MFV-Dekoder sind durch andere Nebenstellen belegt	Dieser Zustand darf nur kurz anhalten. Legen Sie auf und nehmen nach einer kurzen Pause (ca. 2 Sek.) erneut den Hörer ab
Mit einem schnurlosem Telefon sind keine Gespräche möglich	Das Telefon interpretiert den gepulsten internen Freiton als Besetztton	Für diese Nebenstelle den Internton auf Dauerton umstellen (siehe "Umstellung des internen Freitones") Eventuell automatische Amtsholung einschalten
Nebenstelle klingelt nicht	"Ruhe vor dem Telefon" oder Nachtschaltung aktiv	Eventuell umprogrammieren
	Nicht korrekt installiert	Installation prüfen
	Klingel am Telefon ausgeschaltet	Klingel einschalten
Man gelangt nicht in den Programmiermodus	Mehrfrequenzwahl-Verfahren (MFV) nicht eingestellt	am Telefon 21 MFV einstellen
	Falsche Nebenstelle	Nur von Nebenstelle 21 aus gelangt man in den Programmiermodus
Nach Beendigung eines Externgesprächs klingelt das Telefon erneut, jedoch meldet sich nach Abheben des Hörers kein Teilnehmer	Bei Telefonen mit "kritischen" Gabelkontakten kann die Anlage in diesen Zustand gelangen	Hörer nochmals auflegen. Hörer nicht auf Gabel "werfen"

Besetztton bei interner Wahl	Angewählte Nebenstelle ist bereits besetzt	warten, bis internes Gespräch beendet ist
	Falsche Internrufnummer	Richtige Nummer wählen
	Programmierung vorhanden	Umprogrammieren
	Internpartner hat die Rufumleitung Intern / Extern eingeschaltet und die eigene Nebenstelle hat keine Amtsberechtigung	Eventuelle Amtsberechtigung umprogrammieren
Leistungsmerkmal lässt sich nicht programmieren	manche Leistungs-Merkmale lassen sich nur von der Nebenstelle 21 aus programmieren	Nebenstelle 21 nutzen
	Es darf keine automat-ische Amtsholung auf der Nebenstelle aktiv sein	
Übersprechen zwischen den einzelnen Nebenstellen	unsaubere Kabelverlegung bzw. ungeeigneter Kabeltyp	Verwendung von paarig-verdrillten und geschirmten Kabel Schirm auf einer Seite erden
Verbindung zum PC nicht herstellbar	Programmierkabel nicht angesteckt	Programmierkabel anstecken
	Falsche COM-Schnittstelle gewählt	Prüfen, welche Schnittstelle Ihres PC für den Anschluss der Telefonanlage frei ist
	Verlängerung des mit gelieferten Kabels falsch beschaltet	Kabel prüfen
Serielle Schnitstelle im Konfigurationsprogr. nicht verfügbar	TAPI und Konfigurationsprogr. gleichzeitig aktiv	TAPI-Programm beenden

Anschließbare Telefone und Zusatzgeräte (Fax, etc.)

Ihre Telefonanlage ist nach den geltenden Richtlinien geprüft und erlaubt daher den Anschluss aller Fernsprechapparate und Zusatzgeräte (Fax, Anrufbeantworter., etc.), die den Zulassungsvorschriften entsprechen bzw. eine Zulassung als analoges Endgerät für Nebenstellenanlagen oder eine Allgemeinzulassung haben. Eine Haftung bei Funktionsstörungen, insbesondere bei älteren Telefonen oder nicht CE-konformen Geräten, und daraus eventuell entstandenen Beschädigungen einzelner Geräte kann nicht übernommen werden. Geeignete Telefone und Zusatzgeräte empfiehlt Ihnen Ihr **TELNET**-Fachhändler.

14. TELNET 24 / Garantiebedingungen

Die Telebau Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH gewährt für dieses Produkt 24 Monate Garantie ab Kaufdatum. Die Gewährleistung bezieht sich auf Material- und Fertigungsfehler. Während der Garantiezeit entdeckte Mängel sind unverzüglich mitzuteilen. Sollte der Mangel nicht unverzüglich mitgeteilt werden, so besteht kein Garantieanspruch.
Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind insbesondere Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Fehlbedienung, Blitz-/Überspannungsschäden, äußere Einflüsse, Missbrauch, Veränderungen des Gerätes oder Anbauten entstehen. Ausgeschlossen sind ebenfalls Transportschäden, Folgeschäden und Kosten für Ausfall- und Wegezeiten. Ferner sind von der Gewährleistung Verschleißteile sowie durch Verschleißteile entstandene Schäden ausgeschlossen. Auch bei Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen erlischt der Gewährleistungsanspruch. Der Garantieanspruch muss durch Vorlage eines eindeutigen Kaufbeleges nachgewiesen werden. Grundsätzlich behält sich Telebau die Entscheidung vor, ob ein defektes Gerät instandgesetzt oder ausgetauscht wird.
Sollten im Betrieb Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unsere Hotline (0190/887744 - 1,86 €/min bzw. 3,63 DM/min). Zunächst versucht Ihr Fachhändler oder der Mitarbeiter unserer Hotline, das Problem durch persönliche oder telefonische Anweisungen zu beheben.
Sollte Ihr Problem auf diesem Wege nicht behoben werden können, kann in Absprache mit unserer Hotline eine Austauschplatine oder ein Austauschgerät versandt werden. Nach erfolgter Absprache kommt das Austauschteil unverzüglich zum Versand, wird diese Absprache bis 12.00 Uhr eines Tages getroffen, so wird das Austauschteil in der Regel noch am selben Tag zum Versand kommen. Sie senden das defekte Teil bitte innerhalb einer Woche an uns zurück, andernfalls müssen wir Ihnen das Austauschteil berechnen.
Wenn auch das Austauschteil in Ihrer Konfiguration nicht funktioniert, kann nach erneuter Rücksprache mit unserer Hotline der Kundendienst beauftragt werden. Telebau wird so schnell wie möglich - vertreten durch den Service-Partner - zur Verfügung stehen. Die genaue Reaktionszeit

sowie die Form der Leistungen werden dem Kunden zum Zeitpunkt der Serviceanforderung unter Berücksichtigung des Kundenwunsches sowie der dem Service-Partner zur Verfügung stehenden Ressourcen mitgeteilt (in der Regel innerhalb 24 Stunden). Für die Übernahme der Kosten des Vor-Ort-Service gilt das Verursacherprinzip. Wenn die Störung nicht auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen ist, trägt der Kunde die anfallenden Kosten.

14. Alles auf einen Blick

Nachfolgendes bezieht sich nur auf das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

"+" = *und*

" -" = *bis*

Art	Tastenfolge	Bemerkungen
Alarmnebenstelle einrichten	3941+21-24	Nur im Prog.modus
Alarmnebenstelle abmelden	3942+21-24	Nur im Prog.modus
Amtsberechtigung einstellen	61+Typ+21-24	Nur im Prog.modus
Amtsgespräch	0	
Amtsrufverzögerung einstellen	25+1-0	Nur im Prog.modus
Anklopfen ablehnen	R+#	
Anklopfen ausschalten	9212+21-24	Nur im Prog.modus
Anklopfen einschalten	9211+21-24	Nur im Prog.modus
Anzeige der Rufnummer verhindern	6812+21-24	Nur im Prog.modus
Anzeige der Rufnummer erlauben	6811+21-24	Nur im Prog.modus
Apothekerschaltung	*313+0-9+01-10 + 0 + Rufnummer	
Automatische Amtsholung ausschalten	9222+21-24	Nur im Prog.modus
Automatische Amtsholung einschalten	9221+21-24	Nur im Prog.modus
Automatischer Rückruf bei Besetzt	R-Taste	
Babyruf (Seniorenruf) intern	*511+21-24	
Babyruf (Seniorenruf) extern	*5110+ext. Rufnr.	
Berechtigung für das Einschalten der externen Rufumleitung	311+21-24	Nur im Prog.modus
Berechtigung für die Tür	9451+1-9+21-24	Nur im Prog.modus
Besetzt-bei-besetzt bezogen auf eine Rufnummer ausschalten	145+01-10	Nur im Prog.modus
Besetzt-bei-besetzt bezogen auf eine Rufnummer einschalten	143+01-10	Nur im Prog.modus
Besetzt-bei-besetzt bezogen auf einen Teilnehmer ausschalten	145+01-10	Nur im Prog.modus

Besetzt-bei-besetzt bezogen auf einen Teilnehmer einschalten	144+01-10	Nur im Prog.modus
Externe Anrufumleitung am Tag	*331+01-10+0+Nummer	Nur TLN 21
Externe Anrufumleitung für Nachts	*332+01-10+0+Nummer	Nur TLN 21
Fernladen der Firmware	7105634995002	Nur im Prog.modus
Follow me	*32+21-24	
Gebührenimpuls für Deutschland	9233	Nur im Prog.modus
Gebührenimpuls für Österreich	9234	Nur im Prog.modus
Gebührenimpulseinspeisung ausschalten	9232+21-24	Nur im Prog.modus
Gebührenimpulseinspeisung einschalten	9231+21-24	Nur im Prog.modus
Gespräch des Anrufbeantworters übernehmen / gezieltes PICK UP	*42+21-24	
Gesprächsweiterleitung	R+21-24	
Gezielt über MSN 1-10 telefonieren	601-610	
Hardware-Reset	75	Nur im Prog.modus
Interngespräch	21-24	
isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt ausschalten	*371+01-10	Nur TLN 21
isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt einschalten	*352+01-10	Nur TLN 21
isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt und bei Nichtmelden ausschalten	*371+01-10	Nur TLN 21
isdn-Anrufweiterschaltung bei Besetzt und bei Nichtmelden einschalten	*354+01-10	Nur TLN 21
isdn-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden ausschalten	*371+01-10	Nur TLN 21
isdn-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden einschalten	*353+01-10	Nur TLN 21

isdn-Diensteei nstellung für die Nebenstellen	95+1-4+21-24	Nur im Prog.modus
isdn-Makeln ei nschalten	412	Nur im Prog.modus
Klingeln vor de r Tür Ausschalten	*22	
Klingeln vor de r Tür Einschalten	*21	
Konferenz	R+*11	
Kurzwahl	*9+00-99	
Löschen aller F unktionen, welche mit Sonderton reagieren	*#	
Makeln	R+R	
Makeln über 2 B-Kanäle einst.	411	Nur im Prog.modus
Mehrfachgerät enummern (MSN) laufende Num mern zuordnen	11+01-10+ Telfonnummer	Nur im Prog.modus
Nachtschaltun g manuell Ausschalten	*242	
Nachtschaltun g manuell Einschalten	*241	
Nachtschaltun g- Rufzuordnung deaktivieren	135+01-10 + 21-24	Nur im Prog.modus
Nachtschaltun g- Zeitsteuerung aktivieren	9322	Nur im Prog.modus
Nachtschaltun g- Zeitsteuerung deaktivieren	9323	Nur im Prog.modus
Nachtschaltun gszeiten eingeben	9321+Uhrzeit	Nur im Prog.modus
Nachtschaltun gs-Telefone, welche Nachts klingeln sollen	134+01-10 + 21-24	Nur im Prog.modus
Nebenstelle fü r „Fax und Modem“ vorbereiten	9331+21-24	Nur im Prog.modus
Nebenstelle wi eder für Telefonbetrieb vorbereiten	9332+21-24	Nur im Prog.modus
Pick-Up bei ei nem ankommenden Amtsgespräch	*41	
Programmierre cht entziehen	672+22-24	Nur im Prog.modus
Programmierre cht vergeben	671+22-24	Nur im Prog.modus
Reservieren ei nes Amtskanals	R-Taste	(nur bei Besetztton)
Rückfrage	R+21-24	

Rückfrage auf dem Amt	R+0	
Rückruf bei Besetzt	R-Taste	(nur bei Besetztton)
Rücksetzen der Anlageneinstellungen	77	Nur im Prog.modus
Rücksetzen der Teilnehmereinstellungen	76	Nur im Prog.modus
Rücksetzen in den Auslieferungszustand	78	Nur im Prog.modus
Rufnummer, welche bei abgehenden Externgesprächen benutzt wird	42+01-10+21-24	Nur im Prog.modus
Rufnummernspeicher programmieren	91+*900-*999+Rufnr.	Nur im Prog.modus
Rufumleitung Intern/Extern	*3120+Rufnr.	
Rufumleitung Intern/Intern	*311+21-24	
Rufumleitung Intern/Intern aufheben	*39	
Rufumleitung über 2-B-Kanäle /Nachtvariante ausschalten	*372+01-10	Nur TLN 21
Rufumleitung über 2-B-Kanäle /Nachtvariante einschalten	*342+01-10	Nur TLN 21
Rufumleitung über 2-B-Kanäle /Tagvariante ausschalten	*371+01-10	Nur TLN 21
Rufumleitung über 2-B-Kanäle /Tagvariante enschalten	*341+01-10	Nur TLN 21
Ruhe vor dem Telefon	*231	
Ruhe vor dem Telefon ausschalten	*232	
Sammelruf	20	
Sofortige Rufumleitung ausschalten	*371+01-10	Nur TLN 21
Sofortige Rufumleitung einschalten	*351+01-10	Nur TLN 21
Sonderamtsrufsignalisierung ausschalten	9412	Nur im Prog.modus
Sonderamtsrufsignalisierung einschalten	9411	Nur im Prog.modus

Terminruf definieren	*54+Datum	
Terminruf löschen	*54	
Türgespräch	29	
Umlegen besonderer Art	R+21-24	
Umstellung des internen Freitones auf Dauerton	9241+21-24	nur im Prog.modus
Umstellung des internen Freitones auf Pulston	9242+21-24	nur im Prog.modus
Unbekannte Rufnummern signalisieren	142	nur im Prog.modus
Unbekannte Rufnummern nicht signalisieren	141	nur im Prog.modus
Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen AUS	*4312	
Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen EIN	*4311	
Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Anrufer AUS	*4322	
Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Anrufer EIN	*4321	
Wartemusik ausschalten	9422	nur im Prog.modus
Wartemusik einschalten	9421	nur im Prog.modus
Wecken lassen -einmalig-	*52+Uhrzeit	
Wecken lassen -täglich-	*53+Uhrzeit	
Weckruf löschen	*52 bzw. *53	

15. Erläuterung einiger Begriffe

Begriffe	**Abk.**	**Bedeutung**:
Amtskennziffer		Ziffer die vorgewählt werden muss, um ein Amtsgespräch führen zu können.
B-Kanal		Basiskanal. Ein isdn-Anschluss besitzt mindestens zwei Basiskanäle. Jeder Basiskanal kann eine Verbindung führen, entsprechend einer analogen Telefonleitung
Flash-Taste	R	Rückfragetaste Ihres Telefons, je nach Telefonanbieter (nur bei MFV) auch als R- oder Signaltaste bezeichnet Flashzeit: 80-140ms).
Impulswahlverfahren	IWV	Die gewählte Rufnummer wird mittels Impulsen auf die Leitung gegeben. Während der Wahl ist ein typisches "Klackern" zu hören.
isdn- Anschlusseinheit	IAE	Anschlussdose für isdn-Endgeräte
isdn-Universal-Anschlusseinheit	UAE	Anschlussdose für isdn-Endgeräte
Mehrfrequenz-wahlverfahren	MFV	Die gewählte Rufnummer wird mittels Tönen auf die Leitung gegeben. Jede Ziffer wird durch einen kurzen „Pfeifton" übertragen.
Miniatursteck-Verbindung 5-polig	MSV-5	Steckverbindung zwischen der Telefonanlage und dem TELNET Türmanager (Sonderzubehör)
Multiple Subscriber Number = Mehrfachrufnummer	MSN	Rufnummer, die Ihnen bei Anschaltung eines Mehrgeräteanschlusses zugewiesen wird. Standardmäßig erhalten Sie drei MSN (Mehrfachnummern).
Network Terminator	NTBA	Hausübergabepunkt der Telekom. Schnittstelle, an der Sie Ihre TELNET DANIEL anschließen können.
S_0-Schnittstelle	S_0	Technische Bezeichnung für die Schnittstelle, über die Endgeräte mit einem isdn-Basisanschluss (zwei B Kanäle) verbunden werden.
Telekommunikations-Anschlusseinheit	TAE 1x6 F TAE 3X6 NFN	Anschlussdose für analoge Telefone Analoge Anschlussdose für ein Telefon (F) und zwei Zusatzgeräte, z.B. Anrufbeantworter oder Faxgerät (N)
Wahlverfahren		Man unterscheidet zwischen Impuls- und Mehrfrequenzwahlverfahren. Die meisten Funktionen Ihrer TELNET Telefonanlage lassen sich nur ausführen, wenn Ihre Telefone auf das Mehrfrequenzwahlverfahren eingestellt sind.

16. Stichwortverzeichnis

A

Ablehnung von MSN 93
Abschlusswiderstand 17
Alarmnebenstelle 116
Amtsberechtigung 94
Amtsgespräch 33
Amtsgespräch, das ankommende .. 38
Amtsholung - automatische 105
Amtskanal reservieren 35
Amtsrufverzögerungszeit 91
Analoge Endgeräte 14
Anklopfen 107
Anklopfen ablehnen 39
Anrufbeantworter 44
Anrufschutz 57
Anrufumleitung 65
Apothekerschaltung 53
Aufbau eines S_0-Buses 17
Auslieferungszustand 84
Automatischer Rückruf 36

B

Babyruf 55
Bedienung 32
Begriffe 138
Berechtigung für die Tür 120
Besetzt-bei-besetzt 96

D

Daten zur Businstallation 17
Datum einstellen 118
Diensteeinstellung 114

E

Erstprogrammierung 21

F

Fax 107
Fehlerliste 126
Fernkonfiguration 124
Fernladen 123
Flash-Taste 14
Follow me 52
Freitoneinstellung 115
Funktionstest 13
Funktionsumfang 14

G

Garantiebedingungen 131
Gebührenerfassung 30, 31
Gebührenimpuls 103
Gesprächsweiterleitung 42
Grundeinstellung 19

H

Hardware-Reset 82
Hörtöne 121
Hotline 131

I

Impulswahl 138
Inbetriebnahme 21
Installation der TELNET- DANIEL 10
Installationstipps zum isdn 15
Interngespräch 32
Interngespräch einleiten 32
ISDN-Dosen 16

K

Klingeln vor der Tür 59
Konferenz 46
Kurzwahl 37, 113

L

Lautsprecher 12
Lieferumfang 9

Löschen....49

M

Makelvariante einstellen....100
Mehrfrequenzwahlverfahren....14
Mehrgeräteanschluss: 33, 85
- festlegen 85
- Mehrfachgerätenummern zuordnen 87
- MSN sperren 92
- MSN zuordnen 85
- Rufzuordnung sofort....88
Modem....107

N

Nachtschaltung:
- aktivieren/deaktivieren 111
- Rufzuordnung....111
- manuell schalten....58
- Schaltzeiten 109
- welches Telefon klingelt?....110
Nebenstellen-Anschlüsse....11

P

PC-Schnittstelle 27
PC-Schnittstelle - Deinstallieren...31
PC-Schnittstelle - Installation 27
PICK UP....38
Pick up intern....117
Programmierrechte 98
Programmierton....121
Programmierung....80

R

Rückfrage 40
Rückfrage über Amt 41
Rücksetzen:....82
- Anlageneinstellungen 84
- Teilnehmereinstellungen 83
Rufnummer:
- des Anrufers anzeigen....99
- für Externgespräche 101
- gezielt belegen....34
- speicher programmieren....113
- unterdrückung 60
Rufsignale....122
Rufumleitung :
- Berechtigung 102
- isdn bei Besetzt / Tag 73
- isdn bei Nichtmelden / Tag 75
- isdn Besetzt und Nichtmelden / Tag....77
- isdn sofort / Tag 71
- Intern/Extern 51
- Intern/Intern 50
- über 2 B-Kanäle / Nacht....70
- über 2 B-Kanäle / Tag....69
- Ziel 67
Ruhe vor dem Telefon....57

S

Sammelruf....33
Seniorenruf....55
Sicherheitshinweise....4
So-Bus....17
Sonderamtsignalisierung 119
Sperrklassen 94
Sperrnummern....94

T

TAPI- Computergestütztes Telefonieren....79
Technische Daten 125
Terminruf 64
Türfreisprecheinrichtung-Anschluss 12
Türgespräch....47

U

Übermittlung der eigenen Rufnummer 60
Uhrzeit einstellen 118
Umlegen besonderer Art 43
Umstecken am Bus 48
Unbekannte Rufnummern signalisieren 93
Update 124

W

Wartemusik 112
Wecken 62
Westernstecker 18

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens der Anleitungen noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren TELNET-Fachhändler oder rufen die Hotline der Firma Telebau an.

Hotline-Nummer: (0190) 88 77 44 (1,86€/min bzw. 3,63 DM)
von Montags bis Freitags in der Zeit von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr. Eine statistische Auswertung aller Hotline-Anrufe hat ergeben, dass die Erreichbarkeit unserer Hotline vormittags besonders gut ist.

Bitte halten Sie folgende Informationen für Nachfragen bereit:

- Betreiben Sie die TELNET-DANIEL an einem isdn-Mehrgeräteanschluss oder an einem isdn-Anlagenanschluss ?
- Wie viele Endgeräte sind angeschlossen? Telefone, Anrufbeantworter, Fax?
- Betreiben Sie noch weitere isdn-Endgeräte (isdn-Telefon, isdn-PC-Karte)?

Weitergabe und Vervielfältigungen dieser Bedienungsanleitung sowie Verwertung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiederhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung. Technische Änderungen vorbehalten.

© TELEBAU GmbH 2000

(V1.1 / 11.00/10/xxxxxxx/Ar/Sch)

Rufnummernspeicher

Abruf des Rufnummernspeichers ist von jedem Teilnehmer aus möglich (Amtsberechtigung beachten).

Nr.	Name / Rufnummer
*900	
*901	
*902	
*903	
*904	
*905	
*906	
*907	
*908	
*909	
*910	
*911	
*912	
*913	
*914	
*915	
*916	
*917	
*918	
*919	
*920	
*921	
*922	
*923	
*924	
*925	
*926	
*927	
*928	
*929	
*930	
*931	

Nr.	Name / Rufnummer
*932	
*933	
*934	
*935	
*936	
*937	
*938	
*939	
*940	
*941	
*942	
*943	
*944	
*945	
*946	
*947	
*948	
*949	
*950	
*951	
*952	
*953	
*954	
*955	
*956	
*957	
*958	
*959	
*960	
*961	
*962	
*963	

Nr.	Name / Rufnummer
*964	
*965	
*966	
*967	
*968	
*969	
*970	
*971	
*972	
*973	
*974	
*975	
*976	
*977	
*978	
*979	
*980	
*981	

Nr.	Name / Rufnummer
*982	
*983	
*984	
*985	
*986	
*987	
*988	
*989	
*990	
*991	
*992	
*993	
*994	
*995	
*996	
*997	
*998	
*999	

Merkzettel

Wer hat welche Nummer?

21	22	23	24

Häufig benutzte Funktionen

☞ Hinweis
Mit Impulswahl sind nur wenige Funktionen verfügbar !

NNr.= Nebenstellennummer (21-24)

Aktion	Mehrfrequenz-verfahren MFV	Impuls-verfahren
Amtsgespräch	0	0
Anklopfen ablehnen	R+#	-
"Follow me"	*32+NNr.	-
Gespräch des Anrufbeantworters übernehmen	*42+NNr.	-
Gesprächsweiterleitung	R+NNr.	NNr.
Interngespräch	NNr.	NNr.
Konferenz	R+*11	-
Makeln	R+R	-
Rückfrage - intern	R+NNr.	NNr.
- über Amt	R+0	0
Rufumleitung - intern/intern	*311+NNr.	-
- intern/über Amt	R+0	-
Rufumleitung aufheben	*39	-
Sammelruf	20	20
Umlegen der besonderen Art	R+NNr.	-